

ImageSprockhövel

GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE • HAUSHALTSVERTEILUNG • KOSTENFREI

Alle Ausgaben
auch online!
www.image-witten.de



www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich
hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• aus 100 % Altpapier

RG4

Sprockhövel in Feierlaune:

Freuen Sie sich auf unsere Sonderseiten zum Nachtschlag, zum Stadtfest, zum Schützenfest Herzkamp und zum Heimatfest Schwelm



Bei „Sprockhövel karibisch“ wurde bei zum Motto passenden Temperaturen gefeiert, gespielt und die Urlaubsatmosphäre genossen.

Foto: Niemerg

Wir zeigen Ihnen den Weg, weg von Öl- und Gas!

Auch für ältere Gebäude ist es oft ohne größere Probleme möglich, zukünftig mit einer Wärmepumpe zu heizen.

Wir schaffen Klarheit und Fakten, zum Festpreis mit einer kompletten Heizlastberechnung. Zögern Sie nicht und steigen Sie aus dem Wahnsinn mit krisenbelasteten Brennstoffen aus.

Alle Preise und Infos auch unter www.wattgeht.de

wattgeht GmbH | Schulstr. 3 | 45549 Sprockhövel
E-Mail: info@wattgeht.de | Telefon: +49 (0) 2339 92 32 580

wattgeht.de

Bundes-
weit zum
Festpreis von
695 €

**watt
geht®**



Liebe Leser,

der September zeigt sich in unserer Region noch einmal von seiner geselligen Seite. Stadtfest, Nach(t)schlag, Schützenfest und Heimatfest sorgen dafür, dass Straßen und Plätze zu Treffpunkten werden.

In Sprockhövel übernimmt in diesem Jahr Sven Kadelka den Organisationshut für das Stadtfest. Zwei Bühnen, rund 60 Aussteller, Vereine, Gastronomie und jede Menge Musik versprechen drei Tage Programm. Und wenn Olaf Henning am Samstag „Cowboy und Indianer“ anstimmt, dürfte spätestens dann auch der letzte Tanzmuffel wippen.

In Haßlinghausen wird die Mittelstraße beim Nach(t)schlag zur Feiermeile, in Herzkamp wird beim Schützenfest Tradition gelebt und in Schwelm zeigt das Heimatfest, wie lebendig eine mehr als 500 Jahre alte Geschichte sein kann.

Was all diese Feste verbindet? Menschen. Menschen, die organisieren, mitmachen, ehrenamtlich anpacken – und Menschen, die einfach mal rausgehen und gemeinsam feiern. Denn Gemeinschaft kann nicht durch eine App ersetzt werden. Man muss schon zu den Festen hingehen und sie in der Realität erleben.

Also: Treffen Sie Freunde, Nachbarn und Bekannte, genießen Sie den September und lassen Sie es sich gut gehen!

Und falls irgendwo ein Lasso durch die Luft fliegt: einfach mitmachen.

Ihre IMAGE-Redaktion

Nächster Erscheinungstermin:
Image Donnerstag, 1.10.2026
Anzeigenschluss: Mittwoch, 16.9.2026

Pflege mit Gesicht:

- freundlich
- zuverlässig
- gut beraten

Simone Boecker
Pflege & Hilfe zu Hause

Bredenscheider Str. 139 • 45527 Hattingen

Ihr persönlicher Pflegedienst für Hattingen und Sprockhövel

- Hilfe bei Pflegebedürftigkeit
- Hilfe und Anleitung bei Demenz
- medizinische Pflege
- hauswirtschaftliche Pflege

Ihr Beratungstelefon: 023 24/902 35 23 (24 Std. erreichbar)

Praxis für Naturheilkunde & Physiotherapie
Osteopathie Homöopathie Bodiagnostik



Christina Schwoerer-Böhning
Heilpraktikerin mit
Schwerpunkt Osteopathie

Hattinger Str. 36
45549 Sprockhövel

02324/591897

physiohandundfuss.de



Ausflug zum Kletterwald

Für den Sporttreff der Flüchtlingshilfe Sprockhövel ging es hoch hinaus. Bei bestem Sommerwetter verbrachte die Gruppe drei sportliche Stunden im Kletterwald in Wetter.

Besonders beliebt war die K2-Route, die in bis zu 18 Meter Höhe durch die Baumwipfel führt. Viele Teilnehmende stellten sich der Herausforderung und meisterten gemeinsam die verschiedenen Kletterelemente. Ein weiteres Highlight war die 140 Meter lange Seilrutsche, die für besonders viel Begeisterung sorgte.

Drei Stunden lang wurde nahezu ohne Pause geklettert, balanciert und sich gegenseitig unterstützt und angefeuert. Neben der sportlichen Herausforderung standen vor allem der gemeinsame Spaß und das Gemeinschaftserlebnis im Mittelpunkt.

Dass der Ausflug durchaus auch anstrengend war, machte sich spätestens am nächsten Tag bemerkbar - Muskelkater inklusive.

„Arschbomben-Wettbewerb“

Zum Ende der Freibadsaison und im Rahmen des 70-jährigen Jubiläums verabschiedet sich das Freibadteam mit einem weiteren Highlight: Während des traditionellen Abschwimmens am Sonntag, den 6. September, findet von 14 bis 16 Uhr zum ersten Mal ein „Arschbomben-Wettbewerb“ statt. Gestartet wird in vier Alterskategorien:

- Kids (7 bis 9 Jahre): 1-Meter-Brett
- Kids (10 bis 12 Jahre): 3-Meter-Brett
- Teens (13 bis 17 Jahre): 5-Meter-Turm
- Erwachsene (ab 18 Jahren): 5-Meter-Turm

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer zeigt zwei Sprünge. Bewertet werden nicht nur die Höhe der Wassersäule, sondern auch Technik und Kreativität. Die besten drei jeder Altersklasse werden mit Abzeichen und Urkunde ausgezeichnet. Der oder die Tagessieger/in erhält eine Saisonkarte für 2027. Für alle Besucherinnen und Besucher gilt: zuschauen, anfeuern – oder gleich selbst mitmachen.

Eine Voranmeldung für den Wettbewerb ist ab sofort möglich unter krueckemeier@sprockhoevel.de, bitte mit Angabe von Vor- und Nachnamen sowie Geburtsdatum. Spontane Anmeldungen direkt vor Ort sind ebenfalls willkommen. Teilnehmende unter 18 Jahren müssen vor Beginn des Wettkampfs den Schwimmabzeichen-Pass (mindestens Bronzeabzeichen) sowie eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten vorlegen, die online unter www.sprockhoevel.de/freibad erhältlich ist. Alle, welche die Kriterien erfüllen, können in ihrer Kategorie trainieren und vor der Veranstaltung ein Abzeichen und eine Urkunde erwerben. Dazu müssen dem diensthabenden Bademeister oder der diensthabenden Bademeisterin zwei saubere „Arschbomben“ präsentiert werden.

Zu Elterngeld und Elternzeit Sprechstunde am 15. September

Viele Eltern fühlen sich zum Thema Elterngeld und Elternzeit unsicher, besonders in Hinblick auf die rechtlichen Rahmenbedingungen. Um junge Familien bestmöglich zu unterstützen, bietet das Familienbüro Sprockhövel in Kooperation mit der pro familia Beratungsstelle EN-Südkreis eine offene Sprechstunde an. Einmal im Quartal können sich werdende Eltern und Eltern mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr zum Thema Elterngeld und Elternzeit, aber auch Mutterschutz und Mutterschaftsleistungen sowie Kindergeld und Kinderzuschlag beraten lassen. An folgenden Terminen findet eine offene Sprechstunde jeweils dienstags von 12 bis 13.30 Uhr im Familienbüro, Hauptstr. 8a, 2 OG in 45549 Sprockhövel statt: 15. September und 17. November. Die Beratung ist kostenfrei und vertraulich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Talentwettbewerb für Kids

Anmeldeschluss ist der 30. September

Die Musikschule der Stadt Sprockhövel veranstaltet im Rahmen ihres 50-jährigen Jubiläums am 21. November 2026 einen Talentwettbewerb mit dem Titel „Sprockhövel's next Toptalent“.

Mitmachen können Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren, die an der Musikschule der Stadt Sprockhövel Unterricht haben oder in Sprockhövel wohnen. Es soll ein Stück freier Wahl auf einem Instrument solo vorgetragen werden. Bei Streich- oder Blasinstrumenten ist eine Klavierbegleitung möglich. Es gibt vier Bewertungsgruppen: 8- bis 9-, 10- bis 11-, 12- bis 13- und 14- bis 15-jährige.

Die Veranstaltung findet im Martin-Luther-Haus in Haßlinghausen, Geylsberger Straße 3, von 14 bis 18 Uhr statt. Die Anmeldung erfolgt online unter www.nol.is/zIT. Der Anmeldeschluss ist 30. September 2026. Weitere Informationen erteilt die Musikschulleiterin Annegret Theis gerne telefonisch unter 02339 917-155 und per E-Mail an theis@sprockhoevel.de.

Neuer Singkreis

Nach den Sommerferien startet in Sprockhövel ein neues Angebot für ältere Menschen. Ab dem 14. September trifft sich unter ehrenamtlicher Leitung jeden Montag von 11.30 bis 13 Uhr ein offener Singkreis in den Räumen der Freiwilligenbörse, Hauptstraße 44 in Sprockhövel. Das Angebot richtet sich an alle, die Freude am Singen haben – unabhängig von musikalischen Vorkenntnissen oder gesanglicher Erfahrung. Im Mittelpunkt steht die Freude an der Musik, das gemeinsame Erleben und die Begegnung mit anderen Menschen. Wer ein Instrument spielt, darf dieses mitbringen und das gemeinsame Musizieren bereichern. Die Teilnahme ist kostenlos. Interessierte können sich im Seniorenbüro der Stadt Sprockhövel melden, telefonisch unter 02339 917-356 oder per E-Mail an danielzik@sprockhoevel.de.

POWERSPINE
HATTINGEN



RÜCKEN- ODER NACKENSCHMERZEN?

Endlich gezielt behandeln statt nur lindern.

Das Powerspine Concept stärkt die tiefliegende Rücken- und Nackenmuskulatur – die entscheidende Basis für eine stabile Wirbelsäule.

- ✓ Nur 2–3 Minuten pro Gerät
- ✓ Individuell betreutes Training
- ✓ Wissenschaftlich fundiertes Konzept
- ✓ Effektives Aufbau- und Training 2x pro Woche

JETZT TERMIN VEREINBAREN!

GEEIGNET BEI:

- Rückenschmerzen & Nackenbeschwerden • Bandscheibenproblemen
- Haltungsschäden • Kopfschmerzen & Migräne
- Chronischen Beschwerden • Beschwerden nach OPs

SICHER. EFFIZIENT. INDIVIDUELL.

Powerspine Hattingen

August-Bebel-Str. 15 • 45525 Hattingen
☎ 0175 560 13 58 | @powerspine_hattingen

coaching institut mettberg

Praxis für psychologische Beratung und Coaching

Mettberg 66 – 45549 Sprockhövel
eMail: info@coaching-institut-mettberg.de
mobil: +49 163 8211058 und +49 176 64606520
web: www.coaching-institut-mettberg.de

DEIN MARKT
Zwiehoff
IN HATTINGEN



Dorfstraße 21
Hattingen-Holthausen
02324 935098

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 7 - 20 Uhr
Sa: 7 - 20 Uhr

Zum Schulbeginn für Euch!



Pausen-Snacks, Sweeties und mehr!

STADTFEST

Seit über 25 Jahren Ihr Friseur in Sprockhövel

Vom 08.09. bis 12.09.26
15 % Rabatt auf OLAPLEX-
und maria nila-Produkte.

OFFICIAL
OLAPLEX
SALON



Wir sehen uns auf dem
Stadtfest

Di bis Fr 09.00 bis 18.00 Uhr
Sa 08.30 bis 13.00 Uhr

HAIRCUT BY MELANIE | M.Blaschke | Hauptstr. 29 | Sprockhövel | Tel. 79757



Elektroinstallation • Hausgeräte • Haushaltsartikel
• Küchenmodernisierung • Kundendienst

ELEKTRO
SCHÖNEBORN
Service ist unsere Tradition!

Elektro Schöneborn, Zweigniederlassung der Seyock Elektro-Haustechnik GmbH

seyock
elektro
haustechnik



Große Weilstr. 12, 45525 Hattingen

Tel.: 023 24 / 21 387, Fax: 023 24 / 23 275
e-mail: info@elektroseyock.de



Für Ihre
Gesundheit
vor Ort in
Sprockhövel!

**GEMEINSAM GUT
DURCH DEN HERBST!**

Friedrich Apotheke
Gesund in Sprockhövel

Hattinger Str. 20-22 | 45549 Sprockhövel
Telefon 02324 97920
info@friedrich-apotheke-sprockhoevel.de

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do. 08.00-18.00 Uhr
Mittwoch 08.00-13.00 Uhr
Freitag 08.00-14.00 Uhr
Samstag geschlossen

Rosen Apotheke
Gesund in Sprockhövel

Hauptstr. 37 | 45549 Sprockhövel
Telefon 02324 73021
info@rosen-apotheke-sprockhoevel.de

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00-18.30 Uhr
Samstag 08.30-14.00 Uhr

www.team-apotheken.de



Sprockhövel feiert wieder sein Stadtfest vom 11. bis 13. September auf der Hauptstraße in Niedersprockhövel. Sponsoren und Organisatoren versprechen drei Tage volles Programm. Das Foto zeigt v.l. Oliver Flühöh (Vorstand Sparkasse), DJ und Organisator Sven Kadelka, Christiane Beumer und Oliver Tollnick (Wirtschaftsförderung Stadt Sprockhövel), Tobias Wilmer (Vorstand Volksbank Sprockhövel), Christian Schrape (Geschäftsführer Wicke), Elena Gudyryna (Leiterin Unternehmensmarketing AVU), Daniel Rasche (Vorstand Sparkasse), Dirk Flüchter (Prokurist AHE), Bürgermeisterin Sabine Noll und Thomas Alexander (Marketing Volksbank).



Foto: Pielorz

Stadtfest Sprockhövel: Eine bunte Party unter Freunden

Organisiert wird das dreitägige Fest in diesem Jahr von der Stadt Sprockhövel und Sven Kadelka

Schon einmal hatte die Stadt Sprockhövel in den letzten Jahren die Fäden für das Stadtfest in der Hand. Nach der Auflösung der Wirtschaftlichen Interessengemeinschaft (WIS), die viele Jahre das Stadtfest mit Ehrenamtlichen gestemmt hatte, übernahm die Stadt 2022 die Organisation. Es war allerdings klar: Das sollte eine Ausnahme sein, denn gesucht wurde jemand, der das beliebte Fest mit seinem Team stemmen konnte. Frauke Schittek und Da Capo übernahmen und führten drei Jahre das Stadtfest durch. Nach Streitigkeiten im Jahr 2025, unter anderem im Hinblick auf politische Neutralität und die Einbindung örtlicher Vereine, Gruppen und der Kirche, fasste der Rat der Stadt Sprockhövel den Beschluss, für das Stadtfest eine Satzung auszuarbeiten und das Fest in andere Hände zu legen. Den Organisationshut trägt nun Sven Kadelka, der bereits durch verschiedene Feste wie Nachschlag, Tanz in den Mai und das Streetfood-Festival vor Ort bekannt ist.

Sven Kadelka kennt sich in der Musikszene bestens aus

Der Gevelsberger DJ füllt Flächen und sorgt für Tanz und ausgelassene Stimmung. Seine Kontakte in die Musikszene sind gut. So kommen zum Stadtfest eine bunte musikalische Mischung mit einheimischen Bands und auswärtigen Größen. Dafür stehen zwei Bühnen an der Mühlenstraße und an der Von-Galen-Straße zur Verfügung. Am Freitag gibt es unter anderem Party Inferno und Auftritte aus der Ferik-Familie. Am Samstag kommt Schlagerstar Olaf Henning nach Sprockhövel und am Sonntag ist DJ Quicksilver vor Ort. Ergänzt werden die Musikgrößen durch Auftritte

weiterer DJs sowie der Musikschule, Blue House, der Feuerwehrkapelle und vielen weiteren Acts. Das Stadtfest startet am Freitag, 11. September, 17 Uhr an der Bühne Von-Galen-Straße mit dem traditionellen Eröffnungsgottesdienst und den Eröffnungsworten von Bürgermeisterin Sabine Noll.

Es gibt Kinderaktionen, die diesmal nicht in einem eigenen Kinderland, sondern auf der ganzen Festmeile verteilt, stattfinden. Es gibt sechzig Aussteller – vom Heimatverein bis hin zum Kunsthandwerk. Die heimische Gastronomie präsentiert sich mit den Restaurants Eggers, Sukothai und Sirtaki. Und – zum ersten Mal dabei – das Sprockhöveler Michelin-Sterne-Restaurant „Tante Anna“. Der ein oder andere mag sich noch daran erinnern, dass „Tante Anna“ früher geschlossen hatte, wenn das Stadtfest seine Türen öffnete. Der verkaufsoffene Sonntag findet von 13 bis 18 Uhr statt. Es gibt ein Glasverbot und Absperrungen ober- und unterhalb der Festmeile. Die Security ist vor Ort und kontrolliert stichprobenartig auch Taschen. Alle freuen sich auf ein buntes und fröhliches Fest, das es mit Hilfe der Sponsoren AVU, AHE, Sparkasse Schwelm-Sprockhövel, Volksbank Sprockhövel eG sowie der Firma Wicke bei hoffentlich bestem Wetter auch geben soll. Offen ist, wie es 2027 weitergeht. Aber jetzt gibt es erstmal Party 2026. Im Dezember 2025 beschloss der Rat der Stadt Sprockhövel ein allgemeines Veranstaltungsbudgets von 127.000 Euro. Die Sponsoren und die Standgebühren sollen einen Großteil der Kosten tragen. Der Rat stellte in seiner Dezember-Sitzung 35.000 Euro überplanmäßig zur Verfügung.

Von Dr. Anja Pielorz

Bühnenprogramm

Freitag, 11. September

Der offizielle Start erfolgt um 17 Uhr auf der Bühne an der Von-Galen-Straße mit einem Eröffnungsgottesdienst sowie der offiziellen Begrüßung und Eröffnungsrede der Bürgermeisterin. Ab 18 Uhr sorgt CARNAGE für Stimmung, gefolgt von Party Inferno ab 21 Uhr.

Auf der Bühne an der Mühlenstraße beginnt der Abend mit einem DJ Battle um 18 Uhr, anschließend folgen Auftritte aus der Ferik-Family ab 20 Uhr.

Im Sparkassenzelt übernimmt ab 20 Uhr ein DJ die musikalische Unterhaltung.

Samstag, 12. September

Auf der Bühne an der Von-Galen-Straße beginnt um 14 Uhr die Mathilde-Anneke-Schule mit einem Bühnenprogramm. Anschließend treten Kinder einer Sprockhöveler Kita, eine Magierin sowie die städtische Musikschule auf. Um 18 Uhr spielt die Band Soulmate. Ab 21 Uhr sorgt Sound Park für Stimmung.

Auf der Bühne Mühlenstraße geht es um 11 Uhr mit ein Zirkusworkshop los. Es folgen ein Tanzkurs und ein Chorprogramm. Ab 18 Uhr stehen Jazzpaña und ab 20 Uhr Blue House auf der Bühne. Den Höhepunkt des Abends bildet Olaf Henning ab 22 Uhr.

Von 12 bis 16 Uhr findet neben dem Sparkassenzelt Kinderschminken statt. Im Sparkassenzelt legt ab 20 Uhr erneut ein DJ auf.

Sonntag, 13. September

Auf der Bühne Von-Galen-Straße startet ein „Piraten-Programm“ um 13 Uhr. Danach folgen weitere Beiträge der Musikschule sowie verschiedener Gruppen des Jugendzentrums.

An der Bühne Mühlenstraße beginnt das Programm mit Tanzgruppen des TSG um 13 Uhr. Es folgen Auftritte der Musikschule. Um 16 Uhr übernimmt DJ Quicksilver das musikalische Finale.

Im Sparkassenzelt spielt um 12 Uhr die Feuerwehrkapelle und ab 15 Uhr wird zum Senioren-Tanztee eingeladen. Von 12 bis 16 Uhr findet neben dem Sparkassenzelt Kinderschminken statt.



180 Jahre

Sparkasse Schwelm-Sprockhövel

Unsere Heimat.

Unsere Feste.

Unsere Sparkasse.

Nachschlag

Heimatfest

Stadtfest



**Jubiläums-Sparkassenbrief
mit 3,00 % p. a.**

**Laufzeit 18 Monate
max. 100.000 € pro Person**

**Aktionszeitraum
vom 22.08.2026 - 30.10.2026**

spken.de



Sparkasse
Schwelm-Sprockhövel



**STEAKHOUSE
Rose**

Wir begrüßen Sie auf dem Stadtfest bei schönem Wetter gerne in unserem Biergarten oder auch in unserem gemütlichen Restaurant!

Hauptstraße 79 · 45549 Sprockhövel · Telefon: (023 24) 97 16 13
Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag 11.30 – 14.30 Uhr u. 17.30 – 23.00 Uhr
Sonntag 11.30 – 21.30 Uhr, Montag Ruhetag



CUT'n COLOUR
ihr friseur!

WIR SEHEN UNS AUF DEM
Stadtfest

☎ 0232473097
Di - Fr: 9.00 - 18.00 Uhr
Sa: 8.00 - 13.00 Uhr

Hauptstraße 15 · 45549 Sprockhövel

Fashion Store Inhaberin: M. Obermann



**Saison-
Eröffnung**

Street One CECIL s.Oliver

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 18.30 Uhr · Sa. 10.00 – 14.00 Uhr
Hauptstraße 19 · 45549 Sprockhövel · ☎ 023 24/6 86 63 92

Schlagerstar Olaf Henning kommt nach Sprockhövel



Olaf Henning, geboren am 14. März 1968 in Mülheim an der Ruhr, ist einer der erfolgreichsten und beliebtesten deutschen Popschlager-Stars. Seit über 25 Jahren begeistert er mit seinen Hits ein Millionenpublikum und gehört zu den prägenden Künstlern der deutschen Party- und Schlagerszene.

Olaf Henning ist der Mann, der den berühmten „Lasso-Tanz“ zu seinem Hit „Cowboy und Indianer“ in die Arenen und Stadien der Republik katapultierte. Der Junge von nebenan aus Mülheim an der Ruhr schaffte es, sich mit Fleiß und Arbeit zum millionenfach verkauften Schlager-Phänomen hochzuarbeiten.

Seine Geschichte liest sich wie der klassische Aufstieg vom „Ruhrpott-Boy“ zum „König der Partyhits“ – mit Höhen, aber auch Tiefen, Glamour, Chart-Erfolgen und jeder Menge Ohrwürmern.

Schon früh zeigte sich, was in ihm steckt:

Während andere Kinder noch Bauklötze stapelten, trommelte, sang und klimperte Olaf Henning sich quer durchs Wohnzimmer. Dieser Start war das Fundament seiner Karriere, wie er in Interviews immer wieder betonte. Seinen großen Durchbruch feierte er 1998 mit dem Kult-Hit „Ich bin nicht mehr dein Clown (Die Manege ist leer)“ – ein Song, der ihn quasi über Nacht vom Lokalhelden zum Star der Party- und Popschlagerszene katapultierte. Ausgangspunkt dieses Siegeszuges war die Sonneninsel Mallorca. Mit Ohrwürmern wie „Alarmstufe Rot“, „Herzdame“, „Blinder Passagier“ und „Das Spiel ist aus“ festigte Olaf Henning seinen Ruf als Publikumsmagnet, der weiß, wie man sein Publikum abholt, bedient und innerhalb von 45 Minuten Show zum Kochen bringt.

Die Songs brachten ihm zusammen weit über fünf Millionen verkaufte Tonträger ein und machten ihn zu einem der erfolgreichsten Partyschlager-Stars des Landes.

Das ist die bunte musikalische Ferik-Family

Das Ferik Festival entstand 2016 im Südkreis. Der Anlass war traurig. Ein 17-Jähriger wurde durch einen alkoholisierten Autofahrer in einen Unfall verwickelt und getötet. Um an ihn zu erinnern trafen sich Familie und Freunde jedes Jahr zu einer Party mit elektronischer Musik. Der Name Ferik setzt sich aus dem Vor- und Nachnamen des jungen Mannes zusammen.

Aus privater Gartenparty wurde ein Festival

Die private Gartenparty wurde durch Mund-zu-Mund-Propaganda immer größer und 2019 zum ersten Mal in Schwelm als öffentliches Festival am Romantikhof Fritz am Brunnen in Schwelm veranstaltet. 700 begeisterte Besucher kamen und feierten. Die „Fetik Family“ vergrößerte sich weiter – und dass, obwohl 2020 aufgrund der Corona-Pandemie das Festival nur im kleineren Format und unter besonderen Hygienebedingungen stattfinden konnte.

Elektronische Musik

Seit einigen Jahren wird das Festival der elektronischen Musik im Sommer im Ennepetaler Klutertbad sehr erfolgreich gefeiert. Auch in diesem Jahr fand das Festival dort statt. Teile der Ferik-Family kommen nun auch nach Sprockhövel. Sie sollen vor allem auch die jüngeren Stadtfestgäste ansprechen – oder die Junggebliebenen, die Spaß an dieser Musik haben.

Von Dr. Anja Pielorz

Der ganz große Triumph kam 2006 mit „Cowboy und Indianer“. Es ist der Partyhit, der Deutschland das Lasso bis heute schwingen lässt, sich 35 Wochen in den Charts hielt und auch im Sommer 2026, wenn mit der Fußball-WM in Mexico und den USA das nächste Sommermärchen startet, durch die Fanmeilen der Republik erklingen wird. Denn die abgewandelte Version von seinem Kulthit mit „Wir holen den Cup nach Haus“, wird nicht nur im Fanclub der Nationalmannschaft als echte Hymne gefeiert.

Olaf Henning wurde mit vier Goldenen CDs ausgezeichnet, erhielt zahlreiche Awards und siegte in der ZDF-Hitparade. Auf der Musikstreaming Plattform Spotify wurde 2020 Hennings „Cowboy und Indianer“ über 30 Millionen Mal gestreamt und erhielt den Spotify Award in der Kategorie Deutscher Schlager. Doch trotz Ruhm und Rampenlicht bleibt er immer seinen Prinzipien treu. Er ist dankbar und hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich sozial zu engagieren. Dem Solidarfonds NRW e. V. gehört er seit vielen Jahren zusammen mit Größen wie Roland Kaiser dem Vorstand an. Verschiedene Auszeichnungen begleiten hier seinen imposanten Weg. Seit weit über 10 Jahren verbindet ihn eine enge Freundschaft zu der Stiftung Fly & Help von Reiner Meutsch.

Ihm ist es gelungen in 12 Jahren über 1.000 Schulen in den ärmsten Ländern dieser Welt zu bauen. Für Fly & Help steht Olaf Henning, wenn er gerufen wird, 24/7 zur Verfügung. Auch der Tierschutz liegt ihm in besonderer Art am Herzen. Hier unterstützt er seit etlichen Jahren das Katzenhaus in seiner Heimatregion Bocholt und war unter anderem am Bau des Hauses beteiligt.

Nach einer ruhigeren Phase, nicht zuletzt durch Corona, hat Olaf Henning seit 2022 mit neuem Management das Gaspedal wieder richtig durchgedrückt. Zum 25-jährigen Bühnenjubiläum präsentierte er im Januar 2024 in der Turbinenhalle Oberhausen sein Programm „2.0 – Alles auf Anfang“, mit dem er sich als moderner, gereifter Entertainer mit seinen großen Hits im zeitgemäßen, aber typischen Henning-Sound zurückmeldete. Der Erfolg ließ nicht auf sich warten. 230 Live-Bookings im Jahr 2024 und 312!!! Live-Bookings im Jahr 2025 in Deutschland, Spanien, Österreich, den Niederlanden und der Schweiz, dazu zahlreiche Interview-, Radio- und TV-Termine sind der Lohn für Fleiß, Disziplin und Arbeit. Zu hören und zu sehen auf dem Stadtfest in Sprockhövel.

Quelle: Homepage Olaf Henning

KOMMEN SIE VORBEI!

Treffen Sie das Team der
ImageSprockhövel
beim Stadtfest.

Freuen Sie sich auf nette Gespräche, und erfahren Sie, wie unser Magazin jeden Monat entsteht.

Füllen Sie unseren Feedbackbogen aus und gewinnen Sie attraktive Preise, wie Gutscheine von Steakhouse Rose oder Sukhothai.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



*Ich wünsche meinen Kunden ein
schönes Stadtfest!*

Modestudio
Silke Mikoleit

Hauptstraße 57 · 45549 Sprockhövel · ☎ 02324 71207
Mo. – Fr. 9.30 – 18.30 Uhr · Sa. 9.30 – 13.00 Uhr

**Sport
meister**

Hauptstraße 76
45549 Sprockhövel
Telefon: (023 24) 7 37 93
Telefax: (023 24) 7 14 14
E-Mail: sport-meister@web.de

Gehen Sie mit uns auf eine Reise in die Vergangenheit!
Anlässlich des Tages des offenen Denkmals ...

... lädt die Heimatstube am
Sonntag, den 13. September,
von 11 Uhr bis 15 Uhr, zum
Entdecken und Verweilen
ein. Kommen Sie vorbei!

**HEIMAT- &
GESCHICHTS-
VEREIN
SPROCKHÖVEL e.V.**

Ort: Hauptstraße 85

D | K

Zum Dorfkrug
RESTAURANT

Wir begrüßen Sie in unserem traditionsreichen Haus!

Spezialitäten des Hauses:
Saftige Steakgerichte,
regionaler Genuss der liebsten Traditionsgerichte
sowie internationaler Kreationen.

Hauptstraße 16 | 45549 Sprockhövel | ☎ 02324 501310
Di.-Sa. 12.00-15.00 Uhr & 17.30-24.00 Uhr | So. 12.00-24.00 Uhr | Montag Ruhetag

Bands auf dem Stadtfest

Bühne von-Galen-Straße, Freitag, 18 Uhr: Carnage
Seit 1988 gibt es die Band Carnage, die seit ihrer Formierung damals als eine konstante lokale Größe in der Musikszene in und um Gevelsberg gilt. Das aktuelle Programm der Band besteht im wesentlichen aus klassischen Rock- und Popsongs der 70er bis 2000er Jahre. Es lebt von dem Spannungsfeld zwischen keyboard-orientiertem Synthie-Pop wie etwa von Depeche Mode oder Simple Minds und gitarrenlastigem Rock wie von Dire Straits, David Bowie oder Deep Purple.

Bühne Von-Galen-Straße, Freitag, 21 Uhr: Partyinferno
Der Name ist Programm: Diese energiegeladene Coverband steht für „Party at it's Best“ und liefert genau das, was ein gelungenes Event braucht. Mit einem abwechslungsreichen Repertoire aus aktuellen Charts, Rock, Pop, Schlager sowie mitreißenden Partyhits und zeitlosen Alltime-Hits sorgt die Band für beste Stimmung bei jedem Anlass.

Bühne Mühlenstraße, Samstag, 18 Uhr: Jazzpana
Die Band Jazzpana aus Hattingen ist seit geraumer Zeit nicht nur ein fester Bestandteil des örtlichen Kulturlebens, sondern begeistert auch weit über die Stadtgrenzen hinaus. Der Musikmix aus Pop, Bossa Nova, Soul, Reggae und Balladen und die angenehme Präsentation mit ihrer Frontfrau Yulia Tarasova sorgen für eine entspannte Atmosphäre.

Bühne Mühlenstraße, Samstag, 20 Uhr: Blue House
Blue House sind fünf Jungs aus Sprockhövel, mit Pop-Rock im Gepäck, sattem Sound und einer treuen Fanbase im Rücken. Ihre Songs reichen von gefühlvollen Balladen über flächige Synthklänge bis zu überraschend kraftvollen Gitarrenriffs. Dabei beweist die Band beim Songwriting große Dynamik und eine unverkennbare, moderne Note.

Bühne Von-Galen-Straße, Samstag, 18 Uhr: Soulmate
Wenn gefühlvolle Stimmen, mitreißende Grooves und echte Spielfreude aufeinandertreffen, ist Soulmate by Julia nicht weit. Die Band sorgt beim Stadtfest in Sprockhövel für musikalische Momente, die verbinden und das Publikum mitnehmen. Handgemachte Livemusik.

Bühne Von-Galen-Straße, Samstag, 21 Uhr: Sound Park
Auf der Bühne sind: Desiree Bucco (voc), Marc Pawlowski (drums) Max Paroth (keys/voc), Stefan Käßner (voc/git) und Stefan Breuer (voc/bass). Musik von Tina Turner bis Jessie J, von Freddy Mercury bis Harry Styles erwartet die Feiernden auf dem Stadtfest.

Reifenhandel und KFZ-Service Ziebeck
Inhaber: Malte Eißing
Hauptstr. 35
45549 Sprockhövel
Tel: 02324 73211
E-Mail: reifenziebeck@t-online.de



Räderwechsel und -lagerung
Reifenmontage
Alufelgen - Kompletträder
Autozubehör - Batteriedienst
Auspuffservice - Ersatzteile

DJ Quicksilver auf dem Stadtfest Sprockhövel

Orhan Terzi wurde am 28. Juni 1964 in Istanbul in der Türkei geboren und wuchs in Hattingen auf. Nachdem er nach Bochum gezogen war, eröffnete er dort den Plattenladen „White Label Records“, den er jahrelang bis 2001 betrieb und der sich schnell zum Treffpunkt von Ravern und DJs entwickelte. Unter anderem traf Terzi dort auch auf den Musikproduzenten Tommaso De Donatis, mit dem er ab 1995 sehr erfolgreich zusammenarbeitete. Unter dem Namen „DJ Quicksilver“ wurde Terzi weit über Hattinger Grenzen hinaus bekannt.

Seine Leidenschaft für Musik wurde bereits in den frühen Siebzigern geweckt. Sein Interesse galt zunächst der von Jean Michel Jarre, Klaus Schulze und Kraftwerk geprägten elektronischen Musik, bis er dann auch später die Black Music und belgische Dance- und Trance-Produktionen für sich entdeckte. Als sich dann aus dem ursprünglichen Hobby ein Beruf entwickelte, wurde für ihn ein Traum Realität.

Den Künstlernamen „DJ Quicksilver“ wählte Terzi bei einem DJ-Wettbewerb nach einem Erfolgsbarometer, einer Quecksilbersäule, die beim Beifall für ihn in die Höhe schoss. Seine erste Single „Bingo Bongo“ erschien 1995 und erreichte Platz 36 der deutschen Charts. Das Team um DJ Quicksilver hatte in den Jahren 1997 und 1998 seine erfolgreichste Schaffenszeit. Der Hattinger war der meistgebuchte Dance-DJ der Welt und Stammgast bei der Berliner Loveparade.

Die Single „Bellissima“ wurde allein in England über 500.000 Mal verkauft, was dem Produzententeam eine Goldene Schallplatte einbrachte. Auch die Nachfolgesingle erreichte die Top 5 und brachte Gold. Des Weiteren wurde Quicksilver für einen Brit Award nominiert. Mit über 650.000 verkauften Singles belegte er in der TOP 100 Jahresauswertung der „erfolgreichen Interpreten des Jahres 1997“ Platz 20. International erhielten die Titel ihre Anerkennung vor allem durch die TOP 10 Platzierungen in den britischen Charts.

Durch seine spektakulären Videos war DJ Quicksilver auch immer wieder bei den Musikkanälen VIVA und MTV zu sehen.

Wenn dem Familienvater (zwei Söhne) Zeit bleibt, geht er Mountainbiken oder ins Fitness-Studio. Terzi ist leidenschaftlicher Fußballfan und hält dem HSV die Treue. Torwart Rudi Kargus gehörte zu seinen Lieblingen und in der Jugend sammelte er alles, was man als Fan eben sammelt. Sein Herz schlägt aber natürlich auch für das heimische Team von Hedefspor – er war Torwart-Trainer und Vorsitzender des Vereines.

Übrigens: Auch heute noch bringt Orhan Terzi als DJ Quicksilver die Menge zum Kochen. Immer noch ist er unterwegs – rund um den Globus. In Hattingen auf dem Altstadtfest. Und in Sprockhövel auf dem Stadtfest.

Von Dr. Anja Pielorz



Schwelm: Kirmes, Festzug und ganz viel Heimat

Wenn Anfang September das Schwelmer Heimatfest gefeiert wird, verwandelt sich die Innenstadt wieder für fünf Tage in eine lebendige Festmeile. Vom 4. bis 8. September locken die traditionsreiche Heimatfestkirmes und der große Festzug der Schwelmer Nachbarschaften Zehntausende Besucher in die Kreisstadt. Bis zu 200.000 Gäste werden während der Festtage erwartet – beste Voraussetzungen für einen ausgedehnten Einkaufsbummel oder eine gemütliche Einkehr in die Schwelmer Innenstadt.

Ein Fest mit über 500 Jahren Geschichte
Die Wurzeln der Schwelmer Kirmes reichen bis ins Jahr 1497 zurück und machen sie zu einer der ältesten Traditionsveranstaltungen der Region. Heute verbindet das Heimatfest historisches Brauchtum mit modernem Kirmesvergnügen. Rund 160 Schausteller sorgen mit spektakulären Großfahrgeschäften, Kinderattraktionen, Spielständen und einem abwechslungsreichen gastronomischen Angebot für Unterhaltung. Wahrzeichen der Kirmes ist seit vielen Jahren das Columbia-Riesenrad, das den Besuchern einen besonderen Blick über das bunte Treiben ermöglicht.

Der große Festzug als Höhepunkt
Besonderer Publikumsmagnet ist der 80. Heimatfestzug am Sonntag. Ab 13 Uhr ziehen die 13 Schwelmer Nachbarschaften mit aufwendig gestalteten Festwagen, historischen Darstellungen und fantasievollen Gruppen durch die Innenstadt. Tausende Zuschauer säumen Jahr für Jahr die Straßen und erleben, wie lebendig die Schwelmer Tradition bis heute ist. Nach dem Umzug füllen sich die Straßen und Plätze rund um die Kirmes erneut mit Besuchern – eine besondere Atmosphäre, die das Heimatfest weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt gemacht hat.

Die offizielle Eröffnung erfolgt bereits am Freitag mit dem traditionellen Fassanstich durch Bürgermeister Stephan Langhard und den 13 Böllerschüssen. Den stimmungsvollen Abschluss bildet am Dienstagabend das große Feuerwerk.

SMS
Schwelmer Montageservice
Seit über 20 Jahren

NEU
Unser Laden
2te Chance
Trödel Antiquitäten & Co.

Haushaltsauflösung
Entrümpelung

Kleintransporte
Möbel & Inventar

Möbelmontage
& Gartenpflege

Neumarkt 22 | 58332 Schwelm
02336 1 71 12 | www.sms-montageservice.de

Ihre Vorteile
Alles aus einer Hand:
Individuelle Beratung
3D-Planung
Professionelles Aufmaß
Lieferung und Montage

Wir machen Küchenträume wahr



Über 140 Jahre

www.schemmann-kuechen.de

Küchen-Proficenter SCHEMMANN

Neumarkt 22*58332 Schwelm
Tel. 023362029
info@schemmann-kuechen.de

Der Festzug

Die 13 Schwelmer Nachbarschaften im Festzug

- Brunner Nohbern
- Aechte de Muer
- Zum Roten Wasser
- Ossenkamp
- Gesellschaft Oberstadt
- Zum Parlament
- Fronhof
- Oehde
- Winterberg
- Linderhausen
- Heimatfreunde Loh
- Zur Alten Post
- Königreich Möllenkotten



Leben ...
... in den eigenen vier Wänden – bis ins hohe Alter!



Pflegedienst Dahlhaus
Die kompetente Hilfe

Wir stehen für:

- ▶ Verlässliche Einsatzzeiten
- ▶ Ausgebildete Mitarbeiter
- ▶ Ausführliche Beratung
- ▶ Hauswirtschaftliche Versorgung

Über 30 Jahre
Ihr zuverlässiger Partner für die Pflege!

Hauptstraße 40 • 45549 Sprockhövel • 0 23 24/77 333 • www.pflegedienst-dahlhaus.de

Wir helfen hier und jetzt.

Haushaltshilfen – Soziale Dienste
Ihre Ansprechpartnerin: Christa Baumann | 02302 910 88-333 | ch.baumann@asb-en.de

Hausnotruf und mobiler Notruf
Ihr Ansprechpartner: Christian Erlemeyer | 02302 910 88-104 | ch.erlemeyer@asb-en.de



Arbeiter-Samariter-Bund | Kreisverband Witten e.V.



Jetzt auch für Sie in Gevelsberg und Umgebung im Einsatz!

• Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Bestattungsvorsorge
• Erledigung aller Formalitäten • In- und Auslands-Überführungen
• Eigene Ausstellung und Abschiedsräume

Bestattungen seit 1951
Hilgenstock

Bestattungen seit 1889
Sirrenberg

Bestattungen Sirrenberg-Hilgenstock GmbH
Einziger Meisterbetrieb in Sprockhövel

BESTATTER
vom Handwerk geprüft

Hattinger Straße 24
45549 Sprockhövel
Telefon 0 23 24 / 73 489
Telefax 0 23 24 / 77 656
www.bestattungen-hilgenstock.de

Mittelstraße 60
45549 Sprockhövel (Haßlingh.)
Telefon 0 23 39 / 26 25
Telefax 0 23 39 / 63 10
www.bestattungen-sirrenberg.de

Wir stehen Ihnen zur Seite und helfen gerne weiter!

Young Fashion Store
Inhaberin: Margret Obermann

**„Partyshopping“
NACH(T)SCHLAG**

**➔ 19.30 Uhr
Modenschau
mit DJ Sven**

**Sommer, Sonne
und gute Laune!**

Street One
CECIL s.Oliver
MAC
OPUS

Mittelstr. 29 • 45549 Sprockhövel • ☎ 0 23 39/12 12 30
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00–18.30 Uhr, Sa. 10.00–14.00 Uhr

Wohlfühlen in Sprockhövel.

Über 25 Jahre
in Sprockhövel

physio & mehr

Dipl.-Ök. Marion Siegel
45549 Sprockhövel • Tel.: 0 23 39/13 80 00 • Fax: 924 98 98

Unsere Leistungen:

Krankengymnastik • Krankengymnastik auf neurophysiologischer Basis • Postoperative Nachbehandlung • Massage/Bindegewebsmassage • Manuelle Lymphdrainage, auch in Verbindung mit Tiefen-Oszillation und als Krebsnachbehandlung • Manuelle Therapie • Eis- und Wärmeanwendung • Funktionelle Bewegungslehre • CMD – Behandlung • Hausbesuche

Physiotherapeut (m/w/d) dringend gesucht!

Therapiezentrum Haßlinghausen • Mittelstraße 82
Individuelle Terminabsprache zwischen 8 und 18 Uhr



29. August: „Nach(t)schlag“ wird volljährig

Heimat shoppen mit Freunden

Entertainment in den Geschäftsstraßen wird zunehmend wichtiger für funktionierende Geschäftszentren. Die Geschäftsleute profitieren davon, wenn in den Ladenlokalen Aktionen stattfinden und die Öffnungszeiten parallel zu den Veranstaltungszeiten verlängert werden. Der Werbering Haßlinghausen lädt für Samstag, 29. August, wieder zum „Nachtschlag“ bis Mitternacht auf der für den Autoverkehr gesperrten Mittelstraße ein.



18. „Nach(t)schlag“: Darauf dürfen sich die Besucher freuen. Nur zweimal ist das Fest in all den Jahren ausgefallen, jetzt soll das 18. Fest über die Bühne – besser: über die Straße – gehen. Die Zutaten sind bewährt und beliebt. Viele Nachtschlag-Rabatt-Aktionen locken sowie verschiedene musikalische Auftritte und ausgefallene Leckereien in fester und in flüssiger Form. Alle hoffen natürlich wetterbedingt auf einen schönen Sommerabend, so dass man entspannt auf der für den Autoverkehr ab 17 Uhr gesperrten Mittelstraße bummeln und shoppen kann. Das Fest startet dann um 18 Uhr und dauert bis Mitternacht. Die meisten Geschäfte werden bis in die späten Abendstunden hinein geöffnet haben. Die Mittelstraße selbst wird ab 2 Uhr morgens wieder für den Autoverkehr freigegeben.

Mit an Bord ist auch in diesem Jahr DJ Sven Kadelka. Außerdem dabei DJ Krügix. Natürlich sind sie nicht



Haßlinghausen und sein „Nach(t)schlag“ lebt von der entspannten Atmosphäre unter Freunden. Künstler entlang der Mittelstraße sorgen für Musik, viele Bekannte für die passenden Gespräche.
Fotos: Archiv Pielorz / Niemerg

die einzigen, die für Musik sorgen. Auf der Sparkassen-Bühne sorgt die S.O.S.-Mobilband unplugged für Stimmung. Zum Repertoire gehören Ohrwürmer aus acht Jahrzehnten, von den 50er Jahren bis heute. Nahezu alle Musikstile sind dabei: Rock'n'Roll, Country, Pop, Rock, Disco, Reggae, Schlager und noch viel mehr. Die Fanfaren vom Fanfarenzug Blau-Weiss Haspe und das Drum Corps SOS Sound of Sauerland werden wieder als Walking Act auf der gesamten Mittelstraße erklingen – und bei Cocktails, Grill, dem Sprockhöveler Wigenbräu-Bier und Reibekuchen können es sich die Menschen gut gehen lassen. Die Rock-Coverband „Laid back virgin“ sorgt für Tanzen bis zum Umfallen. Stelzenläufer Mr. Tom (Foto) will hoch hinaus. Und seine Luftballonfiguren sorgen auch nach dem „Nach(t)schlag“ noch für Erinnerungen. Verschiedene Vereine präsentieren sich auf der Mittelstraße, beispielsweise der Heimatverein Sprockhövel, der in diesem Jahr sein 50. Jubiläum feierte. Kirmes-Süßwaren, Spielstraße und Trampolin sind nur einige Attraktionen für die jüngsten Besucher.

Für viele Sprockhöveler ist einfach wichtig, dass vor Ort in der Heimat etwas Positives geschieht und man Familie und Freunde zum Klönen trifft. Das funktioniert beim „Nach(t)schlag“ immer bestens. Seit dem letzten Jahr hat der Werbering mit Maik Jesinghaus (56, Foto) auch einen neuen Vorsitzenden, der gemeinsam mit dem langjährigen Geschäftsführer Gerd Hesse und dem stellv. Vorsitzenden Matthias Maier sowie Kassierer Bernd Rode die Geschicke und damit auch den „Nach(t)schlag“ organisiert. Von Dr. Anja Pielorz



Ab einem Einkaufswert von 10,- € erhalten Sie in unserem Markt gegen Vorlage dieses Coupons

**eine Flasche* 0,33 l
Moritz Fiege
Grapefruit alkoholfrei**

Einzulösen: 27.08. - 5.9.2026

Rathausplatz 10 | 45549 Sprockhövel



*Pro Person wird ein Gutschein eingelöst. Nur solange der Vorrat reicht.

Qualität ist unser Prinzip

Sonnenschutz in allen Varianten
- Rollo - Plisse - Lamellenvorhänge -
- Insektenschutz - Jalousien -

Gimbel
Fensterdekor

Mittelstraße 13 • 45549 Sprockhövel
Telefon 02339/2217

Marc Stoltenberg
Elektrotechnik

Ihr Fachbetrieb für z.B.
☑ **Allgemeine Elektroarbeiten**

Unser Leistungsspektrum:
☑ Elektroinstallation
☑ Lichttechnik- und Planung
☑ Haus- und Türkommunikation
☑ Telekommunikation
☑ Antennen-/Satellitentechnik
☑ E-Check
☑ Netzwerk- und Datentechnik
☑ Elektroheizung
☑ Warmwassergeräte
☑ Jalousiesteuerung
☑ Stromverteilungsanlagen/ Verteilerbau

Mittelstrasse 37 | Sprockhövel
Tel.: 02339/2271 | Fax: 02339/2499 | E-Mail: elektro-stoltenberg@t-online.de

Schützenfest in Herzkamp

04.09. - 06.09.

FR.: 20 Uhr

DISCO NIGHT
MIT DJ SEBI NOIZE

EINTRITT: 10€

SA.: 15 Uhr

KINDERNACHMITTAG
MIT BAUCHREDNER & ZAUBERER MINZE

EINTRITT FREI

20 Uhr

COVERBAND NYNE

EINTRITT: 15€

SO.: 11 Uhr

ZELTGOTTESDIENST
+ FRÜHSCHOPPEN MIT MITTAGESSEN

15 Uhr

FESTUMZUG & KRÖNUNG

AN ALLEN TAGEN KIRMES

[WWW.SVHERZKAMP.DE](http://www.svherzkamp.de)





Impressionen aus dem vergangenem Jahr. Fotos: SV Herzkamp

67. Schützenfest Herzkamp: Kir mes, Krönung und Party

Mit dem Königsschießen am 22. August ist die wichtigste Personalentscheidung des Jahres bereits gefallen: Herzkamp kennt seine neue Majestät. Nun steigt die Vorfreude auf den Höhepunkt der Schützenseason. Vom 4. bis 6. September lädt der Schützenverein Herzkamp zum 67. Schützenfest auf den Festplatz gegenüber der evangelischen Kirche (Elberfelder Straße 143) ein. Freuen Sie sich auf drei Tage voller Geselligkeit, Musik und gelebter Tradition. Das Schützenfest ist Ausdruck einer starken Dorfgemeinschaft. Viele Helfer engagieren sich ehrenamtlich, damit das Wochenende für Besucher und Schützen gleichermaßen zu einem besonderen Erlebnis wird. Gerade dieses Miteinander macht den besonderen Charakter des Festes aus und sorgt dafür, dass sich auch Gäste schnell willkommen fühlen. So werden nicht nur Menschen aus Herzkamp sondern aus der gesamten Region zusammengebracht. Und nicht nur Schützen kommen auf ihre Kosten. Das Festgelände bietet beste Voraussetzungen für einen abwechslungsreichen Ausflug mit der ganzen Familie. Die Kirmes, die an allen drei Tagen stattfindet, sorgt mit ihren Attraktionen für Unterhaltung, während das Festzelt zum gemütlichen Beisammensein einlädt. Es wird an allen drei Tagen zu einem Treffpunkt für Jung und Alt - es wird gelacht und getanzt und einfach gemeinsam gefeiert.

Das Programm

Das Wochenende beginnt am Freitag, 4. September, um 15 Uhr mit der beliebten Kirmes. Die offizielle Festeröffnung durch das amtierende Kö-

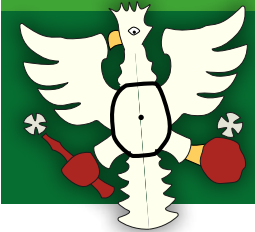
nigspaar Kai I. und Christine Oberste-Vorth sowie den Vorstand erfolgt etwas später am Nachmittag, um 17 Uhr. Ab 20 Uhr steht im großen Festzelt dann die lange Disco Night mit DJ Sebi Noize an (Eintritt: 10 Euro). Am Samstag, 5. September, startet ab 14 Uhr der Kirmesbetrieb. Ab 15 Uhr läuft das Kinderprogramm im Festzelt. Vor Ort sein wird der Bauchredner & Kinderzauberer Minze. Ab 20 Uhr sorgt die Coverband Nyne für Stimmung (Eintritt: 15 Euro). Um 23 Uhr werden die Lose der Tombola gezogen, für die es attraktive Preise gibt. Der Sonntag, 6. September, startet um 11 Uhr mit einem Zeltgottesdienst und anschließendem Frühschoppen. Ab 12.30 Uhr beginnt der Kirmesbetrieb. Danach geht es ab 15 Uhr hoch her: Der große Festumzug durch Herzkamp setzt sich in Bewegung. Eine der schönsten Traditionen. Wenn Schützen, Musikzüge und Vereinsabordnungen durch den Ort ziehen, säumen zahlreiche Zuschauer die Straßen und begleiten den Umzug mit viel Applaus. Gemeinschaft und Heimatverbundenheit kommen dabei zur Geltung.

Krönung des Königspaares

Anschließend richtet sich der Blick erneut auf das Festzelt, wo die neue Majestät nach dem Sieg beim Schießen dann auch endgültig und vor großer Kulisse gekrönt wird. Die Krönung des neuen Königspaares gehört traditionell zu den emotionalsten Momenten des gesamten Wochenendes und bildet den feierlichen Höhepunkt des Schützenfestes. Nach vielen Wochen der Vorbereitung wird nun gemeinsam mit zahlreichen Gästen das Fest gefeiert und die neue Regentschaft gebührend willkommen geheißen. Das Herzkamper Schützenfest steht seit Jahrzehnten für Gemeinschaft, Gastfreundschaft und gelebte Tradition. Es verbindet Menschen über Generationen hinweg und zeigt, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für das Leben im Ort ist. Es heißt: Neue Momente erleben und schöne Erinnerungen behalten.



Kartenvorverkauf ist möglich



Tickets für die beiden Partyabende können im Vorfeld gekauft werden. Online: www.wuppertal-live.de/User/1401. Im Geschäft „Noll Wein... und mehr“ (Elberfelder Straße 183), Tel.: 0202/2579727, Webseite: wein-noll.de.



WIECHERT GMBH

KAROSSERIE UND LACK

Unfallinstandsetzung Lackierungen Smart Repair Schadengutachten Autoglas

Öffnungszeiten

Mo.-Do.: 8:30-16:30 | Fr.: 8:30-15:00 | Sa.: nach Vereinbarung

 0202 772085  info@wiechert-gmbh.de

 Elberfelder Str.: 255 45549 Sprockhövel



Kai Oberste Vorth

Heizung Sanitär

Quellenburgstr. 88 45549 Sprockhövel
Tel. 0202/523451 Mobil 0160/90170973
Mail kontakt@oberste-vorth.de



Tierärzte Sprockhövel

Brünger - Küper - Dietz

Digitales, mobiles Röntgen
Ultraschall / Sonographie
Endoskopie
Gastroskopie
Zahnbehandlung
Chiropraktik
Akupunktur
Homöopathie
Gynäkologie
Orthopädie
Internistik
Ankaufsuntersuchungen
Betreuung von Pferdesportveranstaltungen



Praxis:
Elberfelder Str. 138
45549 Sprockhövel

Tel.: 0202 528 73 13
Fax: 0202 528 73 14

info@tieraezte-sprockhoevel.de

Wir - mobil für Ihr Tier

www.tieraezte-sprockhoevel.de



LUNAU

Autoreparaturbetrieb

PKW-SERVICE



Mit fachlicher Kompetenz und Erfahrung.

LKW-SERVICE



Fachmännische Reparaturen für LKWs, LKW-Anhänger und LKW-Aufbauten.

KRAN-SERVICE



Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für die Reparatur und Wartung Ihres Krans.

Weitere Service-Angebote: Wohnwagen-Service, Hebebühnen und Ladebordwände, Transportkühlung & Klimatechnik sowie Fahrtenschreiberprüfungen.

12 | Image 9/2026

Image 9/2026 | 13



Tabea Goering, Schulleiterin des Gymnasiums Waldstraße, kümmerte sich um einen neuen Caterer. Foto: Steimann

Mensa-Essen in Hattinger Schulen ist frühzeitig gerettet

Stadt zieht sich zum neuen Schuljahr raus – Gymnasium Waldstraße und Gesamtschule Welper haben aber einen neuen Caterer gefunden. In Sprockhövel sind Nutzerzahlen zufriedenstellend

Es war ein großes Thema in den Wochen vor den Sommerferien: Die Stadt Hattingen hat sich aufgrund zu geringer Nachfrage für das kommende Schuljahr aus der Finanzierung des Mensa-Essens an den weiterführenden Schulen komplett herausgezogen, um rund 40.000 Euro einzusparen. Die Schulen standen nun selbst in der Pflicht, einen neuen Caterer zu finden, da der Vertrag mit dem bisherigen (Rebional aus Herdecke) auslief. Es blieb nicht viel Zeit – doch noch vor den Sommerferien wurde über die Initiative von Tabea Goering, Schulleiterin des Gymnasiums Waldstraße, eine Lösung ab September gefunden, von der auch die Gesamtschule – die in engem Austausch stand – profitiert.

„Für einen neuen Caterer sind wir weder Auftraggeber noch suchen wir einen Caterer, aber wir sind mit den Schulen im Austausch da wir Räumlichkeiten zur Verfügung stellen und aufgrund unserer Erfahrungen Hinweise geben können“, hieß es zuletzt seitens der Stadtverwaltung. „Die Schulen wurden stattdessen gebeten, eigene Lösungen zu entwickeln“, erzählt Tabea Goering, die seit März neue Schulleiterin an der Waldstraße ist. Sie nutzte Kontakte, die sie aus ihrer Zeit an einer Schule in Dortmund geknüpft hatte. „Ich freue mich deshalb sehr, dass wir gemeinsam mit der Gesamtschule Welper kurzfristig eine neue Lösung gefunden haben. Für den Mensabetrieb konnten wir den Koch Herrn Matschalow gewinnen“, so Goering.

Alte Kontakte helfen für neuen Caterer

Seit über 30 Jahren leitet er die Schulmensa am Westfalenkolleg in Dortmund und beliefert von dort aus weitere Dortmunder Schulen. „Von seinem leckeren Essen war ich immer sehr begeistert“, sagt Goering. Ab dem neuen Schuljahr wird täglich frisch in der Gesamtschule Welper gekocht und das Essen anschließend warm zum Gymnasium in der Hattinger Innenstadt geliefert. Angeboten werden zwei Gerichte: eines mit Fleisch und eines vegetarisch. „Auf Schweinefleisch wird verzichtet. Sämtliche Fleischprodukte stammen aus halal-zertifizierten Fachgeschäften“, klärt die Lehrerin auf. Das neue Konzept sei zudem flexibler als das Angebot des vorherigen Caterers: „Das Mittagessen muss nicht mehr eine Woche im Voraus bestellt werden, sondern kann täglich spontan von allen Schülerinnen

und Schülern sowie den Lehrkräften genutzt werden.“ Ergänzt wird das gastronomische Mensa-Angebot durch belegte Brötchen und weitere Snacks am Vormittag. „Ich bin sehr froh, dass wir trotz der kurzfristigen Veränderungen eine nahtlose Lösung gefunden haben. Es ist uns wichtig, täglich ein warmes Essen anzubieten“, betont Goering, die hofft, dass sich die Mensa trotz der nun ausbleibenden Zuschüsse der Stadtverwaltung dauerhaft halten kann.

Nutzerzahlen waren um die Hälfte gesunken

Extra neu gebaut wurden die Mensen an der Waldstraße und an der Marxstraße in den Jahren 2010 und 2011 und über den Caterer Akafö beliefert. Seit 2017 gab es innerhalb weniger Jahre mehrere Caterer: Schul-Koch, Daily Gourmet, Dussmann und zuletzt eben Rebional. Pro Tag wurden bis zu den Sommerferien im Durchschnitt nur noch 24 Essen ausgegeben – teilweise waren es sogar weniger als zehn. 2025 war die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die warmes Essen bestellten, noch doppelt so hoch.

In Sprockhövel wird Essen gut angenommen

In der Nachbarstadt Sprockhövel wird ebenfalls an zwei weiterführenden Schulen Mittagessen ausgegeben. Überlegungen, das Angebot einzustellen, gibt es weder im Falle der Mathilde-Anne-Schule (MAS) in Niedersprockhövel noch im Falle der über den Kreis getragenen Wilhelm-Kraft-Gesamtschule in Haßlinghausen. Vor allem an der Gesamtschule wird das Essen gut angenommen. Nach Erfahrungen des Kreises ist die Inanspruchnahme in jüngerer Vergangenheit sogar eher gestiegen. Zur stabilen Situation trage zudem die Organisationsform bei. „Der Kreis schreibt die Mensaverpflegung für die Wilhelm-Kraft-Gesamtschule gemeinsam mit den beiden Förderschulen in Kreisträgerschaft, der Kämperschule sowie der Schule Hiddinghausen, aus. Dieser Verbund erhöht die wirtschaftliche Attraktivität für Anbieter erheblich“, sagt Kreissprecher Ingo Niemann.

Die Kosten an der MAS werden von der Stadt teilfinanziert. „Für jedes ausgegebene Mittagessen ist von den Eltern ein Kostenbeitrag in Höhe von vier Euro zu entrichten. Für Kinder, die Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) erhalten, wird dieser Kostenbeitrag vom Jobcenter beziehungsweise vom Sozialamt übernommen“, erklärt Stadtsprecherin Mandana Rasooli Zadehei. Da der Kostenbeitrag die tatsächlichen Aufwendungen für die Bereitstellung des Mittagessens nicht vollständig deckt, übernimmt die Stadt Sprockhövel den verbleibenden Finanzierungsanteil. „Dieser umfasst insbesondere die Personalkosten für das Küchenpersonal sowie die Kosten für die erforderliche Infrastruktur, beispielsweise für das Ausgabeterminal und die Anlieferung der Speisen“, sagt Rasooli Zadehei.

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 4457 Essen ausgegeben. In diesem Jahr wurden bis zu den Sommerferien mehr als 2600 Essen ausgegeben. Die jährlichen Kosten beliefen sich 2025 auf rund 47.000 Euro. Die Inanspruchnahme des Mittagessens variiert: In einigen Monaten werden 390, in anderen Monaten 505 Essen ausgegeben. Daher könne nicht pauschal festgestellt werden, dass das Mittagessen insgesamt weniger nachgefragt wird. Von Hendrik Steimann



An der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule in Haßlinghausen steigt die Nachfrage nach Mensa-Essen sogar an. Foto: Tessa Kaminski

20 Jahre Mortimer-English Club

Hier wird Englisch zur zweiten Muttersprache

Bereits seit 20 Jahren besteht der Mortimer-English Club am Rathausplatz in Hattingens Zentrum. Silke Koch (siehe Foto) hatte sich im Jahr 2006 mit der Gründung des Clubs ihren persönlichen Traum erfüllt. Sie studierte Englisch und Spanisch, ehe sie ein Jahr lang in Irlands Hauptstadt Dublin lebte und dort auf die Idee kam, ihre Leidenschaft zum Englischen und Freude an der Arbeit mit Menschen jeden Alters und am Unterrichten in einer selbständigen Tätigkeit umzusetzen. Das Konzept des Mortimer-English Clubs sagte ihr zu und so eröffnete sie den Standort in Hattingen.

Sie kann dort neben klassischem Unterrichtsmaterial ihre Kreativität ausleben und somit eine lockere Lernatmosphäre schaffen.



Bereits Kinder ab drei Jahren können ihre Kurse besuchen. In dem Alter bildet sich das Sprachzentrum aus, ein guter Anfang also, auch eine fremde Sprache mitzulernen. So wachsen die jungen Kinder quasi wie mit einer

zweiten Muttersprache auf. Mit den Kindern macht Koch viele Spiele auf Englisch, von denen diese ihren Eltern im Nachhinein mit Freude erzählen und dabei gar nicht die Sprache und die dazugewonnenen Wörter, sondern die Spiele in den Fokus rücken. Immer mehr Eltern kennen ihrer Erfahrung nach die Bedeutung der englischen Sprache in der heutigen Zeit und wollen ihre Kinder gezielt fördern, um sie auf später vorzubereiten.

Durch das große Engagement von Koch gibt es viele Schülerinnen und Schüler, die sogar bis zu ihrem Abitur im Mortimer-English Club bleiben. Dies kommt durch die große Begeisterung, die Koch auf sie überträgt. Sie unterrichtet mit viel Begeisterung und brennt für die englische Sprache. Ihren Schülerinnen und Schülern bietet sie alle zwei Jahre Sprachreisen an und begleitet Familien bei der Planung von Auslandsaufenthalten.

Mortimer English Club

Englisch für Kinder, Nachhilfe, Erwachsene und Senioren, Business English

Unsere Herbstaktionen finden Sie auf unserer Homepage.

Rathausplatz 22 • 45525 Hattingen • ☎ 02324 54470
silke-koch@web.de • www.mortimer-hattingen.de

Jubiläumsfeier

Am Samstag, den 19. September findet von 11 bis 19 Uhr eine Jubiläumsfeier statt. Auch alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler sind herzlich zu der Feier eingeladen!

schreiben – lesen – schenken

Storchmann

Ihr Fachgeschäft in Herbede

Sie haben die Termine – Wir haben die Kalender!

BRUNNEN

Witten-Herbede: Meesmannstr. 47, ☎ 02302 9175040
E-Mail: pbs@storchmann.de



Unternehmerfrühstück mit besonderem Ambiente

Die Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung hat erneut zum traditionellen Unternehmerfrühstück eingeladen. Die diesjährige Sommeredition führte die rund 18 teilnehmenden Unternehmen an einen außergewöhnlichen Ort: den Stock- und Scherenberger Erbstollen. Neben einem gemeinsamen Frühstück erwartete die Gäste ein Vor-

trag von Ronald Mayer, Denkmalschutzbeauftragter beim Verein. Er nahm die Teilnehmenden in einem Vortrag mit auf eine Reise durch die Geschichte des Bergwerks. Im Anschluss erhielten die Gäste bei einer Führung durch den Stock- und Scherenberger Erbstollen spannende Einblicke in das historische Bergwerk. Foto: Stadt Sprockhövel

Jetzt NEU!
Frische Eier
 aus bäuerlicher
 Freilandhaltung

Geflügelhof
 B. Sahlenbeck,
 Mittelstraße 76 b,
 45549 Haßlinghausen,
 ☎ 02339 6248

NEU Unser Laden

2te Chance
 Trödel, Antiquitäten & Co.
 ☎ www.sms-montageservice.de

Neumarkt 20 • 58332 Schwelm
 ☎ 0163 4021493

ob nah, ob fern, ob groß, ob klein

UMZÜGE
 durch Helmut Klein

sowie: Neumöbelmontagen,
 Küchenmontagen; Außenaufzüge und
 Aufzugverleih; Möbellagerung; Klaviertransport;
 Wasserschadenbeseitigung und Müllentsorgung.

Niendorfstraße 14-16, 58300 Wetter
 Tel.: 0 23 35 - 6 25 25 und 6 66 88
 info@umzuege-klein.de
 www.umzuege-klein.de

**Sie wollen neue Kunden und
 höheren Gewinn?**

**Mit Anzeigen
 in Image...**

- Zeit und Geld sparen:
 Kostenlose Anzeigengestaltung
- Bis zu 180 000 potentielle Neukunden
 durch Haushaltsverteilung
- Monatliches Erscheinen
- direkte Verteilung mit zweifacher Verteilungskontrolle
- Zusätzliche Auslage in Arztpraxen, Supermärkten
 an öffentlichen Stellen und in div. Geschäften

Termin vereinbaren: info@image-witten.de

Interkulturelle Woche 2027

So., 27.9. um 17 Uhr in der ev. Kirche Herzkamp

Sina Nossa – Fado mit Herz und modernem Klang.

Seit 20 Jahren begeistert Sina Nossa („unsere Bestimmung“) mit einer einzigartigen Mischung aus traditionellem Fado und modernen Klängen. Was als Herzensprojekt in Unna begann, ist heute ein fester Bestandteil der nordrhein-westfälischen Musiklandschaft – und weit darüber hinaus.

Die Band verbindet die melancholische Schönheit des Fado mit Einflüssen aus Klassik, Jazz, Pop und Folklore. Das Ergebnis ist ein unverwechselbarer Sound, der Rhythmus, Lebensfreude und emotionale Tiefe vereint – ganz ohne Pathos. Die außergewöhnliche Besetzung mit portugiesischer Gitarre, klassischer Gitarre, Kontrabass, Piano, Akkordeon und Perkussion schafft einen temperamentvollen, warmherzigen Klang, der Kritiker und Publikum gleichermaßen begeistert.



Seniorenfahrt Roermond

Das städtische Seniorenbüro bietet für Sprockhöveler Bürger ab 50 Jahren am Mittwoch, 16. September, eine Fahrt nach Roermond in den Niederlanden an. Bei dieser Tagesfahrt kann die historische Innenstadt von Roermond erkundet werden. Eine Stadtführung ist optional für sieben Euro buchbar. Wer mag, kann auch durch das Designer-Outlet-Center stöbern. Die Kosten für die Busfahrt, an der insgesamt 100 Personen teilnehmen können, betragen 25 Euro. Zwei Mitarbeiterinnen des Seniorenbüros begleiten den Ausflug. Die persönliche Anmeldung für maximal 4 Personen erfolgt im städtischen Seniorenbüro Niedersprockhövel, Hauptstraße 44. Die Bezahlung kann ausschließlich mit EC-Karte erfolgen! Wer mitfahren möchte und sich aus gesundheitlichen Gründen am Anmelde tag nicht persönlich im städtischen Seniorenbüro anmelden kann oder weitere Informationen erfragen möchte, wendet sich bitte an das städtische Seniorenbüro, Frau Eggert, unter 02339 917-320. Auf der Homepage der Stadt Sprockhövel sind unter www.sprockhoevel.de/fahrtenprogramm weitere Informationen zu finden.

Geschichtenwerkstatt

Magische Abenteuer stehen im Mittelpunkt der nächsten Geschichtenwerkstatt in der Stadtbücherei Sprockhövel. Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren sind eingeladen, gemeinsam in fantastische Welten einzutauchen und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Unter der Anleitung von Alexandra Luczak entstehen mit Farben, Stiften und jeder Menge Fantasie eigene Zaubergeschichten. Ob mutige Hexen und Zauberer, sprechende Tiere, geheimnisvolle Tränke oder verwunschene Orte – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die kostenlose Geschichtenwerkstatt findet am Freitag, den 4. September, von 16.30 bis 18.30 Uhr in der Stadtbücherei Sprockhövel, Gevelsberger Straße 13 statt. Da die Plätze begrenzt sind, ist für die Teilnahme eine Anmeldung erforderlich unter 02339 917-152 oder per E-Mail an stadtbuecherei@sprockhoevel.de. Alte Kleidung oder Malkittel sinnvoll.

Seniorenbüro: Theaterfahrt

Wie bereits seit vielen Jahren vermittelt das Seniorenbüro auch in der Spielsaison 2026/27 in Zusammenarbeit mit dem Theater Dortmund wieder Fahrten zu ausgewählten Vorstellungen für interessierte Sprockhöveler ab 50 Jahren und Begleitung. Da neben der Theaterkarte zum Gruppenpreis auch optional eine Busfahrt ab Sprockhövel und zurück zum Serviceangebot gehört, wird der Theaterbesuch zum entspannten Erlebnis.

In der Spielsaison 2026/27 werden diese Aufführungen angeboten:

- 10. Oktober 2026, „Rebecca“
- 17. November 2026, Konzert „Urknall“
- 15. Dezember 2026, „A Musical Christmas“
- 19. Dezember 2026, Ballett „Frida“
- 12. Januar 2027, Sinfonische Blockbuster
- 21. Februar 2027, „Hänsel und Gretel“
- 30. April 2027, Operetten-Show „Alle Neune“
- 26. Mai 2027, „Musical Summer“
- 05. Juni 2027, „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg“
- 03. Juli 2027, Internationale Ballettgala

Weitere Informationen sind in dem aktuellen Spielplan unter www.sprockhoevel.de/theaterfahrten zu finden. Anfragen/Anmeldungen: Städtisches Seniorenbüro, Frau Eggert, Telefon: 02339 917-320.

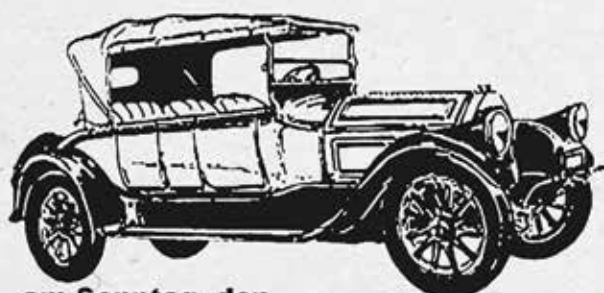
Digitale Sprechstunde

Die Stadtbücherei bietet am Donnerstag, den 24. September, von 16.30 bis 17.30 Uhr wieder ihre „Sprechstunde: Digitale Angebote der Bücherei“ an. Hier können Besucher mit ihren Fragen rund um die digitalen Angebote der Bücherei einfach in der Gevelsberger Straße 13 vorbeikommen. Eigene Smartphones, Tablets oder eReader dürfen gerne mitgebracht werden.

Viele Menschen kennen die Stadtbücherei vor allem als Ort für Bücher und andere klassische Medien. Mit einem gültigen Büchereiausweis stehen jedoch auch zahlreiche digitale Angebote zur Verfügung, die bequem von zu Hause oder unterwegs genutzt werden können. Dazu gehören neben der Verwaltung des eigenen Bibliothekskontos auch die Ausleihe von eBooks, Hörbüchern und digitalen Zeitschriften über die Onleihe, das Filmstreaming-Angebot „filmfreund“ sowie die Lernplattformen „sofatutor“ und „onilo“.

Die Sprechstunde wird regelmäßig angeboten und findet einmal monatlich an jedem letzten Donnerstag im Monat von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Bücherei statt. „Wir möchten unseren Kunden nicht nur zeigen, welche digitalen Angebote die Bücherei bereithält, sondern sie auch dabei zu unterstützen, diese selbstständig zu nutzen“, erklärt Ricarda Gärtner, Leiterin der Stadtbücherei. Weitere Infos direkt bei der Stadtbücherei unter 02339 917-152 oder stadtbuecherei@sprockhoevel.de.

MSC Sprockhövel e.V. im ADAC
34. Oldtimertreffen



am Sonntag, den
06.09.2026, ab 11 Uhr
 Für PKW und Motorräder Baujahre 1996 u. älter

Parkplatz Lidl
 Beisenbruchstraße, 45549 Sprockhövel
 Informationen: www.msc-sprockhoevel.de



Alte Schätzchen bewundern

Traditionen muss man pflegen. Der MSC Sprockhövel e.V. im ADAC tut dies besonders gerne und in diesem Jahr auch schon zum 34. Mal. Das über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Oldtimertreffen für Autos und Motorräder bis Baujahr 1996 (und älter) steht an. Am Sonntag, 6. September 2026, versammeln sich wieder Besitzer, Liebhaber und Fans des rollenden Kulturguts in der Beisenbruchstraße (Parkplatz von Lidl) in Niedersprockhövel.

Natürlich gibt es beim 34. Oldtimertreffen nicht nur viel zu sehen, sondern natürlich auch alles weitere, was die Veranstaltung so bekannt gemacht hat: das Kuchenbuffet und der Stand mit der leckeren Currywurst. Denn auch kulinarische Traditionen wollen natürlich gepflegt werden. Während die Großen und Junggebliebenen in Erinnerungen schwelgen, kommen die Jüngsten natürlich auch auf ihre Kosten und können selber in kleinen Elektrofahrzeugen einen Parcours entlang fahren – natürlich unter Aufsicht der Eltern.

Top-Lauf/Freizeit-
Marken

NEU

bei uns



Schuhmode GELLER

Mittelstraße 49 • Haßlinghausen • ☎ 02339/5758

Gutenbergstr. 2 • Niedersprockhövel • ☎ 02324 686790

Bagger rollen auf der Wiese am Haus am Quell

Begegnungsstätte Streuobstwiese entsteht

Als Einrichtungsleiter Janosch Müller 2023 die Einrichtungsleitung der Altenhilfeeinrichtung „Haus am Quell“ übernahm, stand ein Wunsch ganz oben auf der To-do-Liste: Er wollte eine größere Vernetzung im Quartier schaffen und die Einrichtung stärker für Außenstehende öffnen. So entstand beispielsweise ein Kontakt zur Mathilde-Anneke-Schule, die regelmäßig die angrenzende Streuobstwiese von Fallobst befreien und beflücken, um daraus Saft für die schuleigene Mensa herzustellen. Ein willkommener positiver Effekt ist dabei die Begegnung zwischen Alt und Jung, die sich im Laufe der Jahre auch auf andere Schulen und Kindergärten ausgeweitet hat. Jetzt wird dank der bewilligten Fördermittel ein neues Kapitel aufgeschlagen und ein EU-Projekt in der Größenordnung von 150.000 Euro realisiert. Die Altenhilfeeinrichtung „Haus am Quell“, die der Evangelischen Perthes-Stiftung angehört, bringt dreißig Prozent der Kosten ein. Der Rest wird über Fördermittel realisiert. Und darum geht es: Die Bagger rollen für die Entstehung der Begegnungsstätte Streuobstwiese. In diesem Bereich sollen Sitzstufen, ein Rondell und eine Tribüne entstehen, die für Außenveranstaltungen genutzt werden soll. Es wird eine Grillstelle mit Gartenhütte geben und ein neuer Spazierweg angelegt als Rundweg. Damit, so Einrichtungsleiter Janosch Müller, werde eine noch bessere Möglichkeit geschaffen, Einrichtungen vor Ort, aber auch Wanderer, anzusprechen und die Altenhilfeeinrichtung in das Ortsleben zu integrieren. Auch für die rund achtzig Bewohner entstünden neue Möglichkeiten, Zeit draußen



Die Altenhilfeeinrichtung „Haus am Quell“ in Haßlinghausen. Im unteren Bereich befindet sich eine Streuobstwiese. Hier ist in Zukunft eine Outdoor-Begegnungsstätte mit Tribüne geplant und ein Spazierweg (dunkelgrün), der nicht nur für die Bewohner gedacht ist. Quelle: Haus am Quell

in einer schönen landschaftlichen Umgebung zu verbringen. Bis Ende Oktober sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Dafür wurde das Sommerfest, ursprünglich geplant für den 5. September, verlegt. Jetzt soll es am Donnerstag, 5. November, ein großes Einweihungsfest geben. Mit der Begegnungsstätte und dem neuen Spazierweg will man ein neues Angebot an körperlicher und geistiger Bewegung schaffen. Schon heute ist das Haus am Quell eine anerkannte, vom Kneipp-Bund zertifizierte Pflegeeinrichtung der Evangelischen Perthes-Stiftung e.V., die ganzheitliche Kneipp-Anwendungen in den Pflegealltag integriert und eng mit dem lokalen Kneipp-Verein Sprockhövel kooperiert. Von Dr. Anja Pielorz

Zeit für „Haut und Haltung“

Natürlich schön – für mehr Wohlfühl, Balance und eine kleine Auszeit vom Alltag

Am 19. September eröffnet Sarah Osenberg ihr neues Studio „Haut und Haltung“. In der Sirrenbergstraße 36 bietet sie dort mitten im Grünen Kosmetik und Pilates in einer besonderen Atmosphäre an, in der es vor allem um eines geht: Zeit für sich selbst.

Eine kleine Auszeit im Grünen

Bewusst hat sich Sarah Osenberg für einen Standort etwas abseits entschieden. Die Räumlichkeiten liegen im Grünen, Parkplätze gibt es direkt vor der Haustür. Schon beim Betreten soll spürbar sein, dass „Haut und Haltung“ mehr ist als ein gewöhnliches Studio: ein Ort zum Durchatmen, Abschalten und Wohlfühlen.

Die Räume sind für Sarah Osenberg keine unbekannte Umgebung. Hier war zuvor die Ballettschule von Marcos Araujo ansässig, bei der sie selbst regelmäßig Pilates gemacht hat. „Das war immer meine persönliche kleine Auszeit – ab ins Grüne und den Kopf abschalten“, erzählt sie. Als klar wurde, dass Marcos zurück nach Brasilien geht, stand für sie schnell fest: Die Räume sind perfekt für ihr eigenes Studio. Die Lage, die Atmosphäre und die Möglichkeit, hier wirklich zur Ruhe zu kommen, haben sie überzeugt.



Bewegung, die Körper und Kopf guttut

Neben kosmetischen Behandlungen wird Sarah Osenberg künftig auch Pilates anbieten. Dafür hat die gelernte Kosmetikerin eine entsprechende Weiterbildung absolviert. Besonders wichtig ist ihr dabei der ganzheitliche Ansatz. „Pilates verbindet gezielte Atmung mit körperlicher Kräftigung und fördert dabei gleichzeitig Entspannung und Wohlbefinden“, erklärt sie.

Schönheit, die von innen nach außen strahlt

Auch bei den Kosmetikbehandlungen steht das persönliche Wohlfühl im Mittelpunkt. Sarah Osenberg arbeitet dabei mit den Produkten von Dr. Eckstein zusammen, einer Marke, die bereits seit mehr als 60 Jahren besteht und von deren Konzept sie überzeugt ist. „Natürlich schön“ lautet das Motto von „Haut und Haltung“ – für die Haut, für den Körper und für das eigene Wohlfühl. Schönheit soll dabei nicht auf Äußerlichkeiten reduziert werden, sondern von innen nach außen strahlen.

Die Eröffnungsfeier findet am 19. September von 11 bis 17 Uhr statt. Anfragen und Terminwünsche können bereits jetzt gestellt werden.

Herzliche Einladung zur Eröffnungsfeier am
19. September von 11 bis 17 Uhr

HAUT & HALTUNG
KOSMETIK PILATES REIKI
MIT SARAH

20 % Rabatt
auf alle kosmetischen Behandlungen bis einschließlich Oktober

Sirrenbergstraße 36 • 45549 Sprockhövel
Sarah Osenberg • 0176 20465806 (auch Whatsapp)



Krebsgeschichte(n) 2026

Die beliebte Vortragsreihe geht weiter

WWW.
CHARTA-FUER-
STERBENDE.DE

Wir
unterstützen
die **Charta**

Mittwoch, 9. September, 18 bis 19.30 Uhr

Thema: Die onkologische Therapie



Dr. Christina Dockweiler ist Onkologin am Evangelischen Krankenhaus in Hattingen. In ihrem Vortrag zeigt sie die unterschiedlichen therapeutischen Möglichkeiten in der Onkologie auf. Diese umfassen neben operativen Möglichkeiten viele verschiedene Therapiemöglichkeiten. Dazu gehören die Strahlentherapie, die Chemotherapie, zielgerichtete Therapien mit Medikamenten, die in Vorgänge eingreifen, die

für das Tumorwachstum wichtig sind, aber auch die Immuntherapie, Hormontherapie, Stammzelltransplantation und weitere unterstützende Behandlungen.

Die Therapien sind sehr unterschiedlich. Eine Antikörpertherapie ist zum Beispiel etwas anderes als Chemotherapie. Die Chemotherapie richtet sich gegen schnell wachsende Zellen, zu denen Krebszellen gehören. Die Antikörpertherapie richtet sich jedoch gegen ein bestimmtes Merkmal der Tumorzellen. Oft werden auch mehrere Methoden kombiniert, um Krebszellen direkt zu zerstören oder die körpereigene Abwehr zu stärken. Die Therapien werden dabei immer individueller auf Genetik und Eigenschaften des jeweiligen Tumors abgestimmt. An diesem Abend gibt die Expertin einen Überblick über die neuesten medizinischen Möglichkeiten.

Veranstaltungsort: Café Metamorphose am Busbahnhof, Hauptstraße 4 in 45549 Sprockhövel.

Um Anmeldung unter Telefon 02324/708502 wird gebeten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Veranstaltung der Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen e.V.; Moderation: Prof. Dr. Andreas Tromm.

Mittwoch, 11. November, 18 bis 19.30 Uhr

Thema: Urologie im Alter



Prof. Dr. Andreas Wiedemann hat in Essen Medizin studiert und promoviert, 2013 erhielt er seine Habilitation mit dem Thema „Harntraktbeschwerden beim älteren Diabetiker unter besonderer Berücksichtigung seiner Multimorbidität und Multimedikation“. Wiedemann ist Leiter der Klinik für Urologie am Evangelischen Krankenhaus Witten und verfügt über die medizinischen Zusatzqualifikationen Spezielle Urologische Chirurgie, Andrologie und Medikamentöse Tumorthherapie. Wiedemann wurde 2018 auf die Professur für Urogeriatrie an der Universität Witten/Herdecke berufen. „In der Urologie und der Geriatrie haben wir die ältesten Patienten von allen Medizinsparten. Wir können viel voneinander lernen. Vor allem geht es um die Lebensqualität älterer Menschen.“ Themen wie Multimedikation und ihre Nebenwirkungen sowie die Häufigkeit von Tumorerkrankungen der Harnorgane sind bedeutende Themen seiner Forschung.

Er gehört in seinem Fachgebiet zu den besten regionalen Ärzten in ganz Deutschland. Das Magazin „Stern“ hat im Jahr 2025 genau 1939 Mediziner aus 36 Fachgebieten ausgezeichnet. Zum dritten Mal in Folge wurde Wiedemann für seine Erfolge in der Behandlung von Inkontinenz geehrt.

Fortbildung zum Lungenkrebs

Die Augusta-Kliniken weisen auf eine kostenfreie ärztliche Fortbildung „Roboter gegen Lungenkrebs – Ärztliche Fortbildung“ hin, die am 16. September, 18 bis 20 Uhr, im Restaurant Franz Ferdinand, Klinikstraße 51, 44791 Bochum, stattfindet.

Die 8. Ärztliche Fortbildung legt den Schwerpunkt auf Lungenkrebs und die Möglichkeiten der Robotik in der Behandlung. Abgerundet wird das Programm durch eine erweiterte Fortbildungsrunde unter dem Titel „(M)Eat the Experts“.

Bei einem gemeinsamen Abendessen können die Teilnehmenden direkt mit den Referenten in den Austausch gehen.

Anmeldung über das Formular unter med-fortbildung.nrw/bochumer-reihe/ oder per E-Mail mit dem Betreff „Roboter gegen Lungenkrebs“ an anmeldung@med-fortbildung.nrw.

Endoskopiezentrum Hattingen

Gastroenterologische Facharztpraxis am EVK Hattingen

Andreas Schröder

Prof. Dr. Andreas Tromm

Fachärzte für Innere Medizin
Gastroenterologie/Proktologie
und Ernährungsmedizin



Bredenscheider Str. 54, 45525 Hattingen

Tel.: 02324 – 502 5205

www.darm-magen-praxis.de



Palliativer Überleitungsbogen
Stammdaten / Master Data

Vorname / first name: _____
Name / surname: _____
Geburtsdatum / date of birth: _____ Geburtsort / birthplace: _____
Geschlecht / sex: männlich / man ☐ weiblich / female ☐ Divers / non-binary ☐
Adresse / address: _____
Behinderung / Handicap: ☐ gehörlos / deaf ☐ blind ☐ kognitive Einschränkung / intellectual disability
Sprache / language: _____

Palliativmedizinische Angaben / Palliative care information
Einweisungsgrund / Reason For Admission

☐ Sterbegrund / Palliative ☐ Harnstau / Urinary retention
☐ Darmverschluss / Intestinal obstruction ☐ Strahlungsreaktion / Heavy bleeding
☐ Aszites / Ascites

Palliative Medikation / Palliative Medication

Letzte Bedarfsmedikationsgabe / Last administration of required medication

Dokumente / Documents

☐ Patientenverfügung / Living Will ☐ Vorsorgevollmacht / Power of Attorney

Kontaktadressen Palliativnetz / Contact information for the Palliative Care Network

Palliativnetz Ennepe-Ruhr GmbH, Ambulanter Hospizdienst Witten/Hattingen e.V.,
Dr. Ines Kitzmann, Hattungen 4, Grevelding, Hattungen e.V.,
Tel. 02322 / 55 13 6 52, Fax: 0174 - 97 97 02 9, Hattungen e.V.,
Kraemersdorf 3, Hattingen

Ein Überleitungsbogen (oder Pflegeüberleitungsbogen) ist ein Dokument zur Informationsübermittlung bei der Verlegung oder Entlassung von Patienten. Er sichert die nahtlose Weiterversorgung und enthält essenzielle medizinische und pflegerische Daten (z. B. Diagnosen, Medikamente, Hilfsmittelbedarf). Im Rahmen des Qualitätsmanagements von Pflegeeinrichtungen gibt es unterschiedlich gestaltete Dokumente, denen eines gemeinsam ist: sie sind sehr umfangreich. Nicht selten können es zwanzig oder mehr Seiten sein. Für die akute Versorgungssituation ist das viel zu viel. Oft müssen die Rettungskräfte unter hohem Zeitdruck arbeiten und die akute Versorgung im Krankenhaus ist ebenfalls mit einem engen Zeitfenster belegt. Knappe und kurz gehaltene, aber lebenswichtige Informationen sind wichtig. Deshalb hat der Hattinger Charta-Tisch Pflege einen DIN-A4-Bogen entwickelt, auf dem die wichtigsten Informationen in Deutsch und Englisch gelistet sind, die teilweise mit Ankreuzen, teilweise zum Ausfüllen, dafür sorgen, dass palliative Patienten gut versorgt, aber nicht üerversorgt werden. Nicht immer können diese Patienten selbst Auskunft geben. Der Informationsbogen hilft.

Diese Infos stehen auf dem Palliativen Überleitungsbogen

Neben den persönlichen Angaben geht es um eine mögliche Behinderung wie gehörlos, blind oder kognitive Einschränkung. Auch die Sprache, in der man den Patienten ansprechen kann, wird vermerkt. Wichtig ist der Einweisungsgrund. Aus der Erfahrung heraus wurden gelistet Stürze, Darmverschluss, Aszitespunktion (Anm. der Redaktion: Eine Aszitespunktion oder Bauchpunktion ist der minimalinvasive Eingriff, bei dem freie Flüssigkeit aus der Bauchhöhle durch die Bauchdecke abgelassen wird.), Harnverhalt und starke Blutungen. Aufgelistet werden muss in dem Überleitungsbogen die palliative Medikation sowie die letzte Bedarfsmedikationsgabe. Schließlich wird abgefragt, ob eine Patientenverfügung und/oder eine Vorsorgevollmacht vorliegt. Die Kontaktdaten des Palliativdienstes Ennepe-Ruhr und des Ambulanten Hospizdienstes Witten-Hattingen sind ebenfalls angegeben. Die Einschreibung eines Patienten in das Palliativnetz erfolgt ausschließlich durch koordinierende Hausärzte oder Fachärzte. Palliative Pflege beginnt dann, wenn Krankheitsverläufe und Symptome nicht mehr ursächlich therapiert werden können. Palliative Versorgung bedeutet NICHT, dass der Patient nicht mehr versorgt wird. Und es bedeutet auch nicht, dass der Patient innerhalb von wenigen Tagen versterben wird. „Wir vom Ambulanten Hospizdienst werden in der

Charta-Tisch Pflege: Palliativer Überleitungsbogen

Das ist wichtig, wenn ein Palliativpatient eine Einweisung ins Krankenhaus braucht

In der Regel ist ein Krankenhausaufenthalt auf Heilung ausgelegt. Es gibt aber Krankheitsverläufe, die eine Heilung nicht mehr möglich machen. Um dem Betroffenen eine möglichst hohe Lebensqualität ohne Schmerzen zu ermöglichen, wird er palliativ versorgt. Hinter dem Begriff steht nicht ein unmittelbar eintretender Tod. Das Wort „palliativ“ bedeutet lindernd und stammt aus dem Lateinischen von pallium (Mantel). Es beschreibt eine medizinische Behandlung und Begleitung von schwerstkranken Menschen, bei denen die Linderung von Schmerzen und Beschwerden im Mittelpunkt steht. Eine solche Begleitung kann unter Umständen Jahre dauern. Der Hattinger Charta-Tisch Pflege hat sich mit einem Palliativen Überleitungsbogen beschäftigt, den Patienten benötigen, wenn sie in ein Krankenhaus müssen. Wichtig zu wissen: auch palliative Patienten, die nicht mehr geheilt werden können, müssen beispielsweise nach einem Sturz stationär versorgt werden. Wenn diese Patienten von zuhause mit Unterstützung eines ambulanten Pflegedienstes oder als Bewohner einer Altenhilfeeinrichtung in ein Krankenhaus eingewiesen werden, bekommen die Rettungsdienste einen Überleitungsbogen.

Begleitung der Patienten immer wieder mit diesen Aussagen konfrontiert. Sie gipfeln in der Frage, ob man jetzt bald sterben müsse“, ergänzt Koordinator Andreas Fleer vom Ambulanten Hospizdienst in Hattingen, der zum Charta-Tisch Pflege gehört. Für ihn ist klar: „Dieser kurze und knappe Palliative Überleitungsbogen soll den Verantwortlichen im Krankenhaus helfen, schnell und kompakt Informationen zu erhalten. Er soll die Arbeit vor Ort erleichtern. Ein Akut-Krankenhaus muss die wichtigsten Informationen sofort auf einen Blick erkennen können.“ Im nächsten Schritt geht es nun darum, den Überleitungsbogen pflegenden Einrichtungen als Ergänzung für ein erleichterndes Verfahren bekannt zu machen. Infos direkt beim Ambulanten Hospizdienst in Hattingen.

Thema Ambulanter Hospizdienst

Der Ambulante Hospizdienst Witten/Hattingen e.V. berät zu allen Fragen um Palliativmedizin, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. **An diesen Terminen gibt es Beratungen:** Jeden ersten Montag im Monat, 14 bis 16 Uhr, Bürgercafé Holschentor, Talstraße 8; jeden zweiten Donnerstag im Monat, 11 bis 14 Uhr, Bürgertreff Welper, An der Hunsebeck 18; jeden dritten Freitag im Monat, 10 bis 12 Uhr, Freilligenbörse Sprockhövel, Hauptstraße 44 und jeden vierten Dienstag im Monat, 15 bis 17 Uhr, Seniorenwohnheim Heidehof Niederwenigern. Der Ambulante Hospizdienst Witten/Hattingen steht zur Verfügung: **Regionalbüro WITTEN**, Andrea Glaremin und Bärbel Güldenstern, Pferdebachstr. 39a in 58455 Witten; Telefon 02302 589 39 26 oder Mobil 0174 972 62 65; E-Mail: ahd@diakonie-ruhr.de. **Regionalbüro HATTINGEN**, Hannah Pfeiffer, mobil 0174 97 97 029 oder E-Mail AHD-Hattingen@gmx.de; Andreas Fleer, mobil 0151 57 99 28 81 oder E-Mail AHD-Fleer@gmx.de. Nächster Termin Charta-Tisch Pflege: **Donnerstag, 10. September**, 15 Uhr, Ambulanter Hospizdienst Regionalbüro Hattingen, Krämersdorf 3 in Hattingen. *Von Dr. Anja Pielorz*

Die Charta

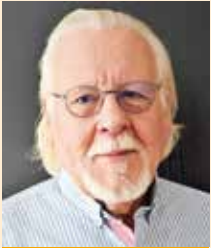
Die Charta begann 2007 als internationale Initiative. Im September 2010 wurde sie nach dem Ergebnis von über 200 Experten formuliert und veröffentlicht, getragen von der Hospizbewegung und der Palliativmedizin. Rund 3043 Institutionen und mehr als 32.695 Einzelpersonen (Stand März 2026) haben sie in Deutschland unterzeichnet. Zu ihnen gehören Bürgermeisterin Sabine Noll, Stadt Sprockhövel und Ex-Bürgermeister Dirk Glaser, Stadt Hattingen.

Image-Serie: Wie tickt der Mensch?



Gaslighting: Ich glaube, ich verliere den Verstand

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. IMAGE greift gemeinsam mit Experten wie Dr. med. Willi Martmöller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor. „Der Begriff ‚Gaslighting‘ kommt aus der englischen Sprache ‚to gaslight‘ und bedeutet übersetzt ‚mit(tels) Gas (be)leuchten‘. Er bezieht sich auf das Theaterstück ‚Gas Light‘ des britischen Autors Patrick Hamilton, das auch verfilmt wurde. Besonders bekannt ist der Film ‚Das Haus der Lady Alquist‘ aus dem Jahr 1944. In dem Stück verunsichert ein Ehemann seine Frau, indem er behauptet, Dinge nicht zu sehen, die sie wahrnimmt, unter anderem die wechselnde Helligkeit einer Gaslaterne, die er selber manipuliert. Schließlich zweifelt seine Frau an ihrer eigenen Wahrnehmung und fürchtet, den Verstand zu verlieren. In der Psychologie sprechen wir von



mit Dr. med. Willi Martmöller

Beispiele für Gaslighting

Es gibt zahlreiche Beispiele für Gaslighting. Dazu gehören die Uminterpretation der Gefühle des Betroffenen oder die Behauptung, das Opfer habe etwas getan oder gesagt, was nicht der Realität entspricht. Ein tatsächliches Ereignis wird bestritten oder in der Wohnung oder im Umfeld des Opfers werden in seiner Abwesenheit Kleinigkeiten verändert. Dazu gehören zum Beispiel ein eingeschaltetes Radio (das Opfer wird „behaupten“, es habe das Radio ausgemacht) oder das Auto wird umgeparkt. Das Opfer wird als desorientiert oder vergesslich bezeichnet. Man gibt ihm die Schuld für Schwierigkeiten in der Beziehung oder am Arbeitsplatz, die nur durch sein Verhalten entstehen. Man dreht dem Opfer die Worte im Mund herum und redet es „klein.“ Das Opfer wird sozial isoliert, die Abhängigkeit zum Täter wird immer größer. Sein wahres Gesicht als Gaslichter zeigt der Täter in einer Beziehung nur dem Opfer gegenüber, nicht jedoch anderen Menschen. Diese schenken dem Opfer daher keinen Glauben.

psychischer Manipulation, mit der Betroffene gezielt desorientiert, verunsichert und in ihrem Realitäts- und Selbstbewusstsein im Laufe der Zeit beeinträchtigt werden“, erklärt Dr. med. Willi Martmöller. „Gaslighting ist eine übliche Methode bei totalitären Regimen und Sekten, um Menschen zu manipulieren. Umgangssprachlich sprechen wir hier von ‚Gehirnwäsche‘. Nicht selten sind die Täter Menschen mit ausgeprägten narzisstischen Neigungen. In jedem Fall wollen sie Kontrolle und Macht ausüben und nutzen zum Erreichen des Ziels die Gaslighting-Methode. In der Beziehung zwischen dem Gaslichter und dem Opfer ‚verliert‘ dieses quasi seine alte Persönlichkeit und lässt sich verunsichern immer mehr auf die Sichtweise des Täters ein. Gaslighting reduziert das Selbstvertrauen und führt zu Angst- und Panikattacken bis hin zu Wahnvorstellungen und psychotischen Zuständen. Erste Anzeichen von Gaslighting sind beim Betroffenen Selbstzweifel, Verwirrung, Isolation, emotionaler Rückzug oder die Abnahme des Selbstwertgefühls. Der Betroffene vertraut sich selbst nicht mehr. Der Gaslichter redet ihm ein, er habe doch zum Beispiel über den Termin gesprochen, auf die Verspätung hingewiesen. Die Vorfälle häufen sich und der Betroffene zweifelt schließlich an seinem eigenen Verstand.“ Was kann man tun? „Um die eigene Realität festzuhalten, sollte man diese aufschreiben. Die Sicherung der Realität durch Screenshots, E-Mails oder andere Dokumenten ist wichtig. Der Betroffene darf nicht allein bleiben und muss seine Realität mit vertrauensvollen Personen teilen. Bei einer persönlichen manipulativen Beziehung ist die Beendigung oft der einzige Ausweg. Bei gesellschaftlichem Gaslighting bleibt nur die Information über Fakten aus verschiedenen seriösen Quellen.“ *Von Dr. Anja Pielorz*

Dermatologie
Ästhetische Medizin

ANNINA BURMESTER

Annina Burmester & Dr. Hartmut Ständer
Privatpraxis | Mühlenstraße 3 · 45549 Sprockhövel
02324 9874201 | hautarzt-sprockhoevel.de

Nächster Erscheinungstermin:
Image Donnerstag, 1.10.2026
Anzeigenschluss: Mittwoch, 16.9.2026



Sanfte Hilfe für Ihr Baby: Osteopathie - bei uns auch für die Kleinsten!

Ihr Baby leidet unter Koliken, Schlafproblemen oder Unruhe? Eine osteopathische Behandlung kann sanft und gezielt helfen, Verspannungen zu lösen und das Wohlbefinden Ihres Kindes zu fördern. Durch behutsame Techniken kann der Körper in Balance gebracht werden – für einen entspannten Start ins Leben.

Jetzt Termin vereinbaren und die natürliche Unterstützung für Ihr Baby bei uns entdecken!
02324 / 20 15 56
osteopathie-in-sprockhoevel.de





Fußballklub aus der Kreisstadt will wieder nach oben

AVU unterstützt: Den Verein für Ballspiele Schwelm

Rund um den Sportplatz „Am Brunnen“ tummeln sich viele Fußballbegeisterte. Dort ist die Heimat des VfB Schwelm. In dieser Saison treten zwei Herrenteams, ein Alt-Herren-Team sowie fünf Nachwuchsmannschaften für den Fußballklub aus der Kreisstadt an. Gleichzeitig ist er ein Partner der AVU, die einiges ermöglicht.



Hermann Luce,
Geschäftsführer
Foto: VfB

Der Vereinsname existiert in seiner heutigen Form etwas mehr als ein Vierteljahrhundert. Der VfB entstand vor der Jahrtausendwende aus einem Zusammenschluss der SG Schwelm und der Sportfreunde Schwelm. Und die SG Schwelm bildete sich erst 1986

durch eine Fusion des Ursprungsvereins, dem FC Schwelm 06 und dem SC Grün-

Weiß Schwelm. Der Ursprung geht auf das Jahr 1906 zurück. Beim FC Schwelm gab es früher auch mal eine Box- und eine Handballabteilung, die dann jedoch zur TG zur roten Erde Schwelm übergingen.

An all das erinnert sich der aktuelle VfB-Geschäftsführer, Hermann Luce. Er ist seit 1972 im Verein, trat früher selbst gegen den Ball. Die höchste Spielklasse, in der die Schwelmer vertreten waren, war die Landesliga. „In der haben wir damals sogar mal gegen die zweite Mannschaft des FC Schalke gespielt, ehe sie weiter aufgestiegen ist“, erzählt Luce. Mit Horst Bertram gab es zudem jemanden, der früher Profi bei Borussia Dortmund war und später Trainer des VfB zu Landesligazeiten. In der war die Elf vom Brunnen zuletzt in der Saison 2006/07 vertreten. Aktuell spielt sie in der Kreisliga A.

Langfristiges Ziel ist die Landesliga

Ziel des Vereins ist es, wieder überkreislich zu spielen. „Aber es ist kein Wunschkonzert. Es wird wohl noch ein, zwei Jahre dauern“, schätzt Luce. Mit Platz acht in der Vorsaison war der Verein nicht zufrieden und möchte nun unter die ersten Drei kommen. „Im nächsten Jahr wollen wir versuchen, durch gezielte Verstärkung in die Bezirksliga aufzusteigen und langfristig wieder in die Landesliga“, sagt der Geschäftsführer.

Auch in der Jugend möchte sich der VfB wieder breit aufstellen. In der aktuellen Saison sind zwei E-Jugendteams, eine D-Jugend, eine B-Jugend sowie ein B-Juniorinnen-Team im Spielbetrieb gemeldet. Letzteres wurde vor zwei Jahren gegründet,

um das größer werdende Interesse von Mädchen abzudecken und Talente zu fördern. Hinsichtlich der D- und B-Jugend wurde eine Spielgemeinschaft mit Wuppertal Beyenburg gebildet, da beide Klubs Schwierigkeiten hatten, ihre Mannschaften zu besetzen. „Nun haben wir mehr Trainingsmöglichkeiten für die Kinder. Da wir in Schwelm nur eine geringe Anzahl an Sportplätzen haben, sind die Kapazitäten gering“, erklärt Luce.

Hohe Kosten für die Platzpflege

Zumal der Naturrasenplatz am Brunnen in den Wintermonaten (zwischen November und April) witterungsbedingt nicht bespielt wird und der VfB auf den Sportplatz an der Rennbahn ausweicht – wo der Lokalrivale und direkte Liga-Konkurrent SpVg Linderhausen beheimatet ist. Der Rasenplatz soll ausreichend geschont werden. „Es ist ein wahn-sinnig hoher Aufwand, den in gutem Zustand zu halten“, merkt Luce an. Der Verein hat den Platz gepachtet und erhält seitens der Stadtverwaltung einen jährlichen Zuschuss von 69.500 Euro.

„Es ist eine hohe Summe, die aber schnell verbraucht ist, weil sie bei Weitem nicht ausreicht, um alles zu decken“, erklärt Luce. Neben der eigentlichen Rasenpflege – für die der Verein zwei mehrmals in der Woche eingesetzte Mäh-Roboter für 20.000 Euro gekauft hat und mit der Firma EuroGreen kooperiert – fallen Grundbesitzabgaben, Heckenschnitt, Flutlicht- und Wasserkosten, Wegpflege, Müllabfuhr oder Instandsetzungskosten hinsichtlich Heizung, Umkleiden und Toiletten an. Daneben ist der Spielbetrieb zu stemmen, für den angestiegene Verbandsabgaben fällig sind.

Jahrelange Zusammenarbeit mit der AVU

Neben viel ehrenamtlichem Einsatz kommt hierbei die AVU ins Spiel. Luce sagt: „Sie unterstützt uns bei den laufenden Kosten sehr. Seit Jahren besteht eine gute, vertrauliche Zusammenarbeit.“ Vor ein paar Jahren hatte der VfB über ein Gewinnspiel des Energieversorgers einen Trikotsatz gewonnen. Zudem bezieht der Verein sein Wasser von der AVU, die in der Vereinszeitschrift und am Brunnen auf einer Bande vertreten ist.

Von Hendrik Steimann

Steckbrief VfB

Name: Verein für Ballspiele Schwelm e.V.
Stadt: Schwelm
Sportart: Fußball
Gründung: 1906
Vereinsfarben: Schwarz-Rot
Mitglieder: 356
Website: www.vfb-schwelm.de



Trittfurt am Stollen über den Bach.

Erbstollen hat weiter Wasser

Das Besucherbergwerk Stock und Scherenberger Erbstollen erinnert an eine jahrhundertealte bergbauliche Technik, die den Pleßbach bis heute mit Wasser versorgt. Anhaltende Trockenheit und geringe Niederschläge lassen auch in Sprockhövel die Wasserstände vieler Bäche deutlich sinken. Besonders eindrucksvoll zeigt sich dies am Pleßbach: In trockenen Sommermonaten führt er oberhalb des Erbstollens zeitweise kaum noch oder überhaupt kein Wasser. Unterhalb der Einmündung des Stollenwassers verändert sich das Bild jedoch sichtbar. Dort führt der Bach wieder Wasser.

Verantwortlich dafür ist eine bergbauliche Anlage, die vor Jahrhunderten geschaffen wurde und bis heute zuverlässig funktioniert: der Stock und Scherenberger Erbstollen. Der Verein Bergbauaktiv Ruhr e. V. betreibt dort das einzige Besucherbergwerk des Ruhrgebiets, das einen historischen Wasserlösungsstollen für die Öffentlichkeit zugänglich macht. Damit wird nicht nur ein bedeutendes Zeugnis der frühen Bergbaugeschichte erhalten, sondern zugleich eine technische Leistung sichtbar, deren Auswirkungen bis in die Gegenwart reichen. In Sprockhövel sind mehr als 40 Erbstollen bekannt. Nur einer von ihnen konnte bislang in dieser Form erschlossen und öffentlich zugänglich gemacht werden.

Erbstollen hatten die Aufgabe, das in die untertägigen Grubenbaue eindringende Wasser auf natürlichem Wege abzuleiten. Bevor leistungsfähige Pumpen zur Verfügung standen, war dies eine entscheidende Voraussetzung dafür, Kohle auch in größeren Tiefen abbauen zu können. Die Stollen wurden mit geringem Gefälle über große Entfernungen durch das Gebirge vorgetrieben. Das Grubenwasser konnte dadurch gesammelt und aus dem Berg in einen Bach abgeführt werden. Diese Funktion erfüllt der Stock und Scherenberger Erbstollen bis heute. Das Wasser fließt weiterhin aus dem Berg und mündet in den Pleßbach. Gerade in trockenen Sommerperioden wird sichtbar, welche Bedeutung diese jahrhundertealte bergbauliche Infrastruktur noch immer besitzt. „Der Erbstollen ist nicht nur ein Denkmal des frühen Ruhrbergbaus. Er ist bis heute Teil des Wasserhaushalts unserer Landschaft. Oberhalb der Einmündung kann der Pleßbach in trockenen Sommern nahezu wasserlos sein. Durch das aus dem Stollen austretende Wasser führt er unterhalb wieder dauerhaft Wasser“, erklärt Lasse Knährich, Vorsitzender des Vereins Bergbauaktiv Ruhr e. V.

Die Anlage wurde zu einer Zeit geschaffen, als der Kohleabbau weitgehend in Handarbeit erfolgte. Mit zunehmender Tiefe standen die Bergleute vor zwei grundlegenden Problemen: Eindringendem Grubenwasser und einer unzureichenden Bewetterung der Grubenbaue. Erbstollen verbesserten die Arbeitsbedingungen, ermöglichten den weiteren Abbau und erschlossen neue Lagerstätten.

„Was vor Jahrhunderten mit einfachen Werkzeugen und großer körperlicher Anstrengung durch massives Gestein geschaffen wurde, funktioniert noch heute. Der Stollen ist für viele Generationen gebaut worden und zeigt eindrucksvoll, wie nachhaltig historische Bergbautechnik sein kann“, so Knährich. Der Stock und Scherenberger Erbstollen ist damit weit mehr als ein Relikt der Vergangenheit. Als untertägiges Drainage- und Abflusssystem prägt er bis heute die örtlichen Wasserverhältnisse. Zugleich vermittelt das Besucherbergwerk anschaulich, wie eng die Entwicklung Sprockhövels, der frühe Steinkohlenbergbau und die Landschaft miteinander verbunden sind.

HIER STATT IRGENDWO

Energie mit Herz und Haltung.

avu.de
Folge uns auf



AVU...

Heimatsforscher Pöppe: Das Notgeld der Henrichshütte

Spannendes Zeitdokument mit vielen Fotos

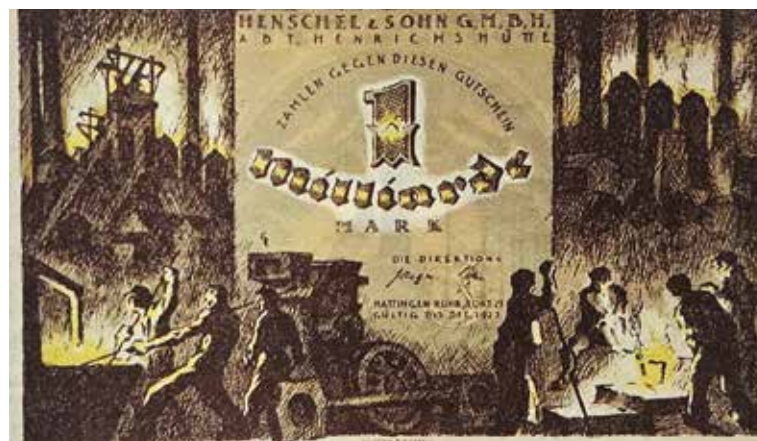


Sprockhövels Heimatsforscher Hans-Dieter Pöppe. Er forscht zu zahlreichen Themen, unter anderem dem Notgeld, und verarbeitet die Ergebnisse zu Filmen und Büchern. Fotos: Pielorz

Der Sprockhöveler Hans-Dieter Pöppe ist Heimatsforscher mit Leib und Seele. Selbstverständlich ist er Mitglied in den Heimatvereinen Sprockhövel und Hattingen. Das Licht der Welt erblickte er übrigens während der Kriegszeit im Hattinger Hochbunker.

Die Heimatgeschichte hat ihn nie losgelassen. Neben unzähligen historischen Postkarten befinden sich in seinem Privataarchiv auch zahlreiche Notgeldscheine und Münzen. Wieviel genau weiß er nicht – aber es sind sehr viele. Einige Schätze hat er jetzt mit bisher unveröffentlichten Fotos und historischen Texten zur Henrichshütte und ihrem Notgeld in einem 52-seitigen Buch zusammengestellt.

„Notgeld ist ein Geldersatz, der aus einer Mangelsituation heraus gedruckt wurde. In Zeiten der Weltkriege wurden Münzen oft aus dem Verkehr gezogen, weil man das Metall benötigte. Weil die staatlichen Stellen nicht genug Geld liefern konnten, durften viele Städte und Firmen Notgeld drucken. Die Henrichshütte begann zunächst mit dem Druck eigener Kleingeldscheine mit Seriennummern und Wertangabe. Im Laufe der Zeit wurde das Notgeld immer mehr und auch immer



Das Notgeld der Hattinger Henrichshütte: Hier zu sehen der „1-Milliarde-Schein“, ein richtiges Kunstwerk. Quelle: Pöppe

aufwendiger gestaltet. Manche Papierscheine sind richtige Kunstwerke“, schwärmt Sammler Pöppe. „Das erste Notgeld konnte nur innerhalb der Wohlfahrtseinrichtungen der Hütte eingesetzt werden. Das waren zum Beispiel Verkaufsstellen oder eine Gaststätte. Nach 1918 gab es immer mehr Notgeld mit unglaublichen Wertangaben von Millionen und Milliarden aufgrund der großen Inflation. Das Hütten-Notgeld war auch außerhalb der Hütte willkommen und immer mehr Geschäfte und öffentliche Einrichtungen erkannten es an. So wurde es zum offiziellen Zahlungsmittel in Hattingen, Welper und Umgebung“, erzählt Pöppe. „Die Henrichshütte hat insgesamt 57 Geldscheine und eine Konsummarke herausgegeben. Der letzte Notgeldschein war ein Fünf-Billionen-Mark-Schein im November 1923.“ Soviel kostete damals ein Kilo Butter. Im November 1923 wurde die Rentenmark eingeführt, eine deutsche Übergangswährung. Sie beendete die extreme Hyperinflation in der Weimarer Republik. Von 1924 bis 1948 gab es die Reichsmark, bis 2002 die Deutsche Mark (DM), bevor der Euro kam. Reich bebildert mit historischen Fotos der Henrichshütte und des Notgeldes, zum Teil bisher unveröffentlicht, ergänzt durch die Historie von Hattingens „Herz aus Stahl“, präsentiert Hans-Dieter Pöppe ein spannendes Zeitdokument. Auch über die Kriegsgefangenen der Hütte hat er einen Bericht und Fotos recherchiert. Für historisch Interessierte ein richtiges Schmankerl. Das DIN-A4-Hardcover-Buch kann man direkt für 19,50 Euro (22 Euro mit Versand) beim Heimatsforscher bekommen. Kontakt telefonisch unter 02324/71939 oder per E-Mail unter en-sammler@web.de. Von Dr. Anja Pielorz

Radeln ohne Alter: Inklusions-Rikscha eingeweiht

Es sind oft die scheinbar einfachen Alltagsmomente, die maßgeblich über die Lebensqualität im Alter oder bei gesundheitlichen Einschränkungen entscheiden: Das Gefühl von frischer Sommerluft auf der Haut, das vertraute Rauschen der Blätter am Wegesrand oder der kurze, bereichernde Austausch mit Passanten auf der verkehrsberuhigten Straße. Was für die meisten Menschen eine alltägliche Selbstverständlichkeit darstellt, ist für Seniorinnen, Senioren und Menschen mit Behinderung oft unerreichbar geworden.

Um diese Hürden abzubauen und den Betroffenen ein Stück Selbstbestimmung zurückzugeben, hat der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Hattingen/Sprockhövel im Rahmen des Erfolgsprojekts „Radeln ohne Alter“ Anfang August an der Tagespflege am Turm in Sprockhövel seine zweite Inklusions-Rikscha offiziell in Dienst gestellt. Mit der Anschaffung dieses modernen Spezialfahrzeugs wächst die vom ADFC betreute Rikscha-Flotte in der Region Hattingen/Sprockhövel auf vier eigene Fahrzeuge an. Ergänzt durch die Dauerleihgabe der Da-Capo-Rikscha Sprockhövel sowie das Fahrzeug der Kirchengemeinde St. Peter und Paul steht im Verbund nun eine Infrastruktur von sechs Spezialrädern zur Verfügung. Damit können Wartelisten abgebaut und das Angebot in Alten- und Pflegeheimen sowie Tagespflegen weiter intensiviert werden.



Johannes Kock vom Rikscha-Projekt „Radeln ohne Alter“, Sabine Schmitt (Vorsitzende der Lebenshilfe), Sabine Noll (Bürgermeisterin der Stadt Sprockhövel), Gäste & Betreuer der Tagespflege am Turm, Ulli Winkelmann (Lions Club Sprockhövel), Bernd Lauenroth (Projektleiter) sowie weitere Vertreter des ADFC Hattingen-Sprockhövel (Rikscha-Projekt „Radeln ohne Alter“). Foto: ADFC Hattingen-Sprockhövel/Holger Groß

Anzeige



Ausbildungsbeginn 2026 bei der AHE GmbH in Wetter

Am 3. August 2026 starteten 14 junge Menschen am Hauptstandort der AHE in Wetter in einen neuen Lebensabschnitt. Mit dem diesjährigen Ausbildungsjahrgang beschäftigt das Unternehmen nun insgesamt 27 Auszubildende in verschiedenen Berufsfeldern. Somit darf die AHE erneut einen starken Ausbildungsjahrgang beim Einstieg ins Berufsleben begleiten.

In diesem Jahr beginnen sechs Auszubildende ihre Ausbildung zum Berufskraftfahrer, fünf weitere werden zu Kaufleuten für Büromanagement, zwei werden zu Umwelttechnologen für Kreislauf- und Abfallwirtschaft und eine Auszubildende wird zur Mediengestalterin Digital und Print ausgebildet. Die Ausbildungsverantwortlichen der AHE freuen sich über das entgegengebrachte Vertrauen und darauf, die jungen Talente in den kommenden Jahren auf diesem aufregenden Weg zu begleiten.

Abwechslungsreiche Einführungswoche für die neuen Azubis
Empfangen wurden die neuen Auszubildenden von Prokurist und Leiter für Strategie und Organisation Dirk Flüchter, Personalleiterin Julia Gude, Ausbildungskoordinatorin und Ausbilderin Nadeschda Müller sowie den Ausbildern Thomas Schabacker, Dominik Lütke, Jörg Zobel und Ausbilderin Vanessa Dahler.

Für einen gelungenen Ausbildungsbeginn sorgte auch in diesem Jahr eine abwechslungsreiche Einführungswoche. Kolleginnen und Kolle-

gen aus den verschiedensten Unternehmensbereichen vermittelten den neuen Auszubildenden wichtige Grundlagen und erste Einblicke in betriebliche Abläufe. So haben die neuen Auszubildenden auf den Anlagen in Wetter, Gevelsberg, Witten und Herdecke einen ersten Eindruck vom zukünftigen Alltag in ihrer Berufsausbildung erhalten.

Wichtige Themen wie z.B. Arbeitssicherheit, Datenschutz, aber auch Verhaltenskodex und Zeitmanagement waren dabei ebenso greifbar wie die Bedeutung von Gesundheit und Teamgeist. Im Kletterwald Wetter wurden Vertrauen und Zusammenhalt gestärkt. Ein gemeinsamer Grillnachmittag mit Auszubildenden aus höheren Lehrjahren bot den neuen Nachwuchskräften die Gelegenheit zum offenen Austausch und zum Knüpfen erster Kontakte – ein runder Abschluss für einen lehrreichen Start in die Ausbildung.

2027/28 beginnt die nächste Bewerbungsphase

Als ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb (IHK) blickt die AHE nun bereits auf das kommende Jahr. Denn die nächste Bewerbungsphase steht in den Startlöchern. Für das Ausbildungsjahr 2027/2028 werden interessierte und motivierte Auszubildende gesucht. Auf der Webseite der AHE sind zahlreiche Informationen zu den verschiedenen Berufen des Unternehmens zu finden. Interessierte können dort spannende und zukunftsorientierte Berufe kennenlernen und sich auch direkt bewerben. www.ahe.de/karriere-ausbildung/



In der Bevölkerung und untereinander sichtbar werden

Der Blinden- und Sehbehindertenverein Hattingen/Sprockhövel besteht seit 100 Jahren

Als am 29. Mai 1926 rund 50 Personen im evangelischen Gemeindehaus in Hattingen zusammenkamen, wurde ein neuer Verein gegründet: Der Blinden- und Sehbehindertenverein. Er ist seitdem als Untergruppe des Verbandes Westfalen angegliedert. Seitdem werden die Zielgruppen und Angehörigen in vielen Bereichen unterstützt und sollen in der Gesellschaft „sichtbar“ werden. Dies geschieht in Hattingen nun seit 100 Jahren.

Aktuell gehören dem Verein rund 30 Mitglieder an, zu Gründungszeiten waren es 19. Schon früher trafen sich die Mitglieder regelmäßig, bis zu zwölf Sitzungen fanden jährlich statt. Zu Kriegszeiten gab es höchstens fünf in einem Kalenderjahr, Ausflüge und Kameradschafts-abende fielen weg. Auch die Beteiligung an den Treffen war geringer, was sich aber nach Ende des zweiten Weltkrieges wieder änderte. Der Krieg hatte zwar Einfluss auf den Verein, der diesen aber überlebte und an seiner Bedeutung festhielt. Die Treffen finden seitdem monatlich statt, die auch mit einem Sommerausflug oder einer Weihnachtsfeier gestaltet wurden.

Viele Aktivitäten kommen hinzu

Lange Zeit treu blieben dem Verein ab dem Jahr 1948 einige jüngere Männer, die sich „Herbder Doppelquartett-Melodia“ nannten und die Zusammenkünfte musikalisch mitgestalteten. 1970 wurde im Zuge der Gebietsreform eine Neueinteilung des Blindenvereins vorgenommen. Die Bezirksgruppe erhielt den Namen „Hattingen-Sprockhövel“. Als im Jahr 1973 Wilma Großeberkenbusch den Vorsitz übernahm, weiteten sich die Aktivitäten aus: Es gab Schwimmen, Kegeln, Töpfern und auch eine Handarbeitsgruppe. Auch Ausflüge wurden unternommen. Bis 1999 war Großeberkenbusch Vorsitzende, ehe der heute 80 Jahre alte Heinz Hennen übernahm und den monatlichen Stammtisch einführte. An jedem zweiten Montag im Monat treffen sich die Mitglieder des Vereins im Restaurant „An de Krüpe“ in Hattingen-Holt-hausen. Alle Interessierten dürfen zum offenen Stammtisch kommen. Es wird gemeinsam gegessen und der aktuelle Vorsitzende der Ortsgruppe, Ingo Arnst, bringt alle Anwesenden auf den neuesten Stand über aktuelle den Verein betreffende Nachrichten oder Ideen zu bevorstehenden Planungen und Terminen. Nicht nur beim Stammtisch gibt es sehende Helfer. Mit Barbara Mormann gibt es eine sehr engagierte, die als Kassiererin und Schriftführerin des Vereins fungiert. Sie liest bei den Treffen die Speisekarte laut vor, damit alle sich etwas daraus aussuchen können. Sobald das Essen angereicht wird, unterstützt sie mittels Angaben der Uhrzeigerstellung, an welcher Stelle was auf dem Teller liegt.

Austausch und Beratung der Betroffenen

Arnst betont, dass es wichtig sei, eine Ortsgruppe in Hattingen und Sprockhövel zu haben, in der im Verlaufe der Jahre irgendwann auch Sehbehinderte mit aufgenommen werden konnten statt allein Erblindete.

Wichtig ist die Ortsgruppe zum einen, um eine Anlaufstelle zu bieten. Arnst selbst ist einer von derzeit zwei zertifizierten Beratern, wenn es um Fragen bei allen Belangen von Sehbehinderung und

Blindheit geht. Es sei wichtig, sich frühzeitig beim Verein zu melden, da die Phase vom guten bis zum schlechten Sehen oder gar bis zur Blindheit eine schwierige Zeit sein kann. „Generell geht es um den Austausch untereinander, den halte ich für ganz wichtig. Ich selbst habe schon vieles erlebt und kann Erfahrungen weitergeben. Es besteht bei vielen oft aber auch ein gewisses Schamgefühl“, weiß der Vorsitzende, der sein Amt seit 2007 bekleidet. Er könne beispielsweise Tipps geben, wie Betroffene ihr Zuhause einrichten – nämlich mit Kontrasten: „Es sollte bei weißer Deko keine weiße Tasse verwendet werden, genauso ist es im Falle von schwarzen Farben.“ Es komme zudem auf eine gute Ausleuchtung an, gleichzeitig ist dabei gedämpftes Licht zu empfehlen, wenn jemand lichtempfindlich ist. Ein Angebot, was er über den Verein anbietet, ist das Erlernen der Blindenschrift – auch für diejenigen, die (noch) gut sehen können. Das Interesse ist dabei allerdings zurückgegangen. „Das ist schade, die Blindenschrift stirbt aus“, sagt Arnst sogar. Die älteren Mitglieder, die einen großen Anteil im Verein ausmachen, würden sie gerne weitertragen. „Man muss die Schrift allerdings von Grund auf lernen, so wie eine Fremdsprache und dazu ist es noch einmal eine ganz andere Sicht“, merkt der 65-Jährige an.



Hilfen und Anstöße bei Alltagshürden

Viele Hilfen gibt es für Blinde und Sehbehinderte heutzutage über andere Wege, einiges wird digitaler. Etwa über Audios. Es gibt Hörbücher und generell können Texte über Programme vorgelesen werden. „Für viele, die gerne gelesen haben, ist das jedoch eine Umstellung“, weiß Arnst, der übrigens von Geburt aus erblindet ist und immer schon auf Hilfen angewiesen war. Bei Hilfen vor allem im Alltag und außerhalb des eigenen Zuhauses setzt der Verein schon seit langer Zeit an. Denn neben der Beratung sieht sich der Verein insgesamt als ein Bindeglied zwischen Betroffenen und der Politik. Vor allem direkt vor Ort, wo es kleine Hindernisse gibt, die behoben werden sollten.

Das ist immer wieder passiert. An einer Ampel an der Schulstraße in Hattingen-Mitte wurde nach Hinweis schnell ein Blindenknopf angebracht. Vor dem Netto-Markt in Welper ist an der Treppe ein Handlauf montiert worden. Die Treppen vor dem Hattinger Rathaus sind mit Streifen versehen worden. Markierungen, Rillen und Noppen sind an vielen Stellen wichtig – vor dem Umbau des Sprockhöveler Bahnhofs wurde dieser Wunsch geäußert. Sie sind gut mit einem Langstock zu ertasten, den der Verein empfiehlt. Zuletzt war die neue Skulptur des heiligen St. Georg vor dem Hattinger Reschop Carré ein Thema, wie Arnst berichtet: „Auf Kopfhöhe steht eine Kante etwas vor, wodurch Verletzungsgefahr besteht.“ Er weist darauf hin, dass sich Blinde trauen sollten, sich gegenüber anderen bemerkbar zu machen. Wenn man beim Bäcker in der Schlange steht, soll man ruhig fragen, wann man dran ist. Der Stock sei daher wichtig. Andere Menschen seien dann hilfsbereiter. „Und dann sollte man sich auch helfen lassen“, betont Arnst. Nur so werden Blinde und Sehbehinderte sichtbar.

Von Hendrik Steimann

Heinz Hennen (l.) und Ingo Arnst haben sich sehr im Vorstand engagiert. Fotos: Steimann

Wenn das Haus mitdenkt: Das können smarte Fenster

Verschattungen, die sich bei Hitze automatisch schließen, Fenster, die selbstständig für frische Luft sorgen, und Sensoren, die offene Fenster oder Türen aufs Smartphone melden: Smarte Fenster, Türen und Sonnenschutzsysteme machen das Zuhause komfortabler, energieeffizienter und sicherer. Der „Verband Fenster + Fassade“ (VFF) erklärt, welche Möglichkeiten moderne Gebäudetechnik heute bietet und worauf Verbraucher beim Einstieg ins Smart Home achten sollten.

Smarte Fenster, Türen und Sonnenschutzsysteme erhöhen den Wohn- und Bedienkomfort und ermöglichen eine besonders einfache Nutzung der Haustechnik. An heißen Sommertagen schließen sich Rollläden oder Raffstores automatisch, bevor die Sonneneinstrahlung die Innenräume aufheizt. Dafür messen Sensoren die Helligkeit und steuern den außenliegenden Sonnenschutz selbstständig. So bleiben die Räume angenehm kühl. Denn die Steuerung der Sonnenschutzsysteme mit Wettersensoren kann an heißen Sommertagen rund 90 Prozent der Hitze aussperren. Das spart zudem Energie. „Durch eine automatisierte Steuerung können sich Fenster, Sonnenschutz und Lüftung selbstständig an die jeweilige Sonneneinstrahlung und Raumtemperatur anpassen. So lässt sich eine Überhitzung der Innenräume wirksam begrenzen. Auf eine Klimaanlage kann dadurch häufig verzichtet oder ihr Betrieb deutlich reduziert werden. Das spart Energie und schon die Umwelt“, erläutert VFF-Geschäftsführer Frank Lange. Doch intelligente Gebäudetechnik kann weit mehr als für ein angenehmes Raumklima sorgen. Smarte Fenster und Türen erhöhen auch die Sicherheit und helfen dabei, Energieverluste zu vermeiden. Sensoren, unauffällig in der Fensterfalz verborgen, können den Öffnungsstatus aller Fenster melden. Beim Verlassen des Hauses genügt dann ein Blick aufs Handy, um sich zu vergewissern: „Alle Fenster sind geschlossen.“ Auch ist es möglich, die Fenster zu motorisieren und die Steuerung per Smart Home zu übernehmen. Das eröffnet eine Reihe von Anwendungsmöglichkeiten. Per Knopfdruck oder wenn ein Sensor eine zu hohe Luftfeuchtigkeit misst, können die Fenster zum Lüften geöffnet werden. Und wenn die Steuerung erkennt, dass ein Fenster zum Lüften geöffnet wird, kann sie die Heizung automatisch herunterregeln. So geht keine wertvolle Heizenergie verloren und niemand muss daran denken, vor dem Lüften die Thermostate herunterzudrehen. Die Beispiele zeigen: Das Angebot der Smart-Home-Funktionen ist beinahe grenzenlos.

Technik muss auch ohne App funktionieren

Smarte Steuerungen dürfen nicht alternativlos sein. Rollläden und Sonnenschutz sollten deshalb möglichst auch über einen fest installierten Schalter oder eine geeignete Notbedienung gesteuert werden können. Bei Haustüren sollte neben dem digitalen Zugang weiterhin die Tür mit dem Schlüssel zu öffnen sein. Wichtig ist außerdem, dass grundlegende Funktionen möglichst auch ohne Internetverbindung oder Cloud-Dienst nutzbar bleiben. So funktioniert das eigene Zuhause weiterhin zuverlässig, wenn das Internet ausfällt, der Anbieter seinen Dienst einstellt oder das Smartphone gerade nicht zur Hand ist.

Offene und kompatible Systeme wählen

Heute smarte Rollläden, morgen vielleicht eine zentrale Heizungssteuerung oder ein digitales Türschloss – viele Hausbesitzer erweitern ihr Smart Home Schritt für Schritt. Damit das problemlos funktioniert, sollten die einzelnen Geräte möglichst herstellerübergreifend kompatibel sein. „Lassen Sie sich im Fachbetrieb erläutern, mit welchen Steuerzentralen und Geräten die einzelnen Komponenten zusammenarbeiten und ob sie sich später herstellerübergreifend erweitern lassen“, rät VFF-Geschäftsführer Frank Lange. Ebenso wichtig ist die Frage, ob das System auch bei einem späteren Wechsel des Anbieters weitergenutzt werden kann. Quelle: Verband Fenster + Fassade



KOMPo therm
Aluminium Haustüren der Extraklasse

Zuhause beginnt an der Haustür

Berkermann Bauelemente GmbH
Kirchweg 8
45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 - 971885
www.berkermann-bauelemente.de

Entdecken Sie unsere Vielfalt



Maler Achim Kohlmann

- ✓ Wohnungsrenovierung ✓ Tapezierungen
- ✓ Anstrich ✓ Wisch- u. Spachteltechnik
- ✓ Bodenbeläge

Senioren-Service
Wir räumen für Sie Ihre Möbel aus und ein!

Auf Wunsch:
✓ Gebäudereinigungsservice
✓ Gardinen-Waschservice

Bogenstraße 31 • 45527 Hattingen
Tel: 023 24/43 88 69 • E-Mail: malerkohlmann@t-online.de



IHR MAKLER
IN SPROCKHÖVEL UND IM EN-KREIS

m²
M-QUADRAT IMMOBILIEN

m² Immobilien Sprockhövel
Philipp Hruby

Fänkenstraße 3 | 45549 Sprockhövel
Tel.: 0202 870 15 600
Mail: ph@m-quadrat-immobilien.de
Web: www.m-quadrat-immobilien.de/sprockhoevel

Ich bin Ihr Ansprechpartner wenn es um Immobilien geht!

DÜRRE

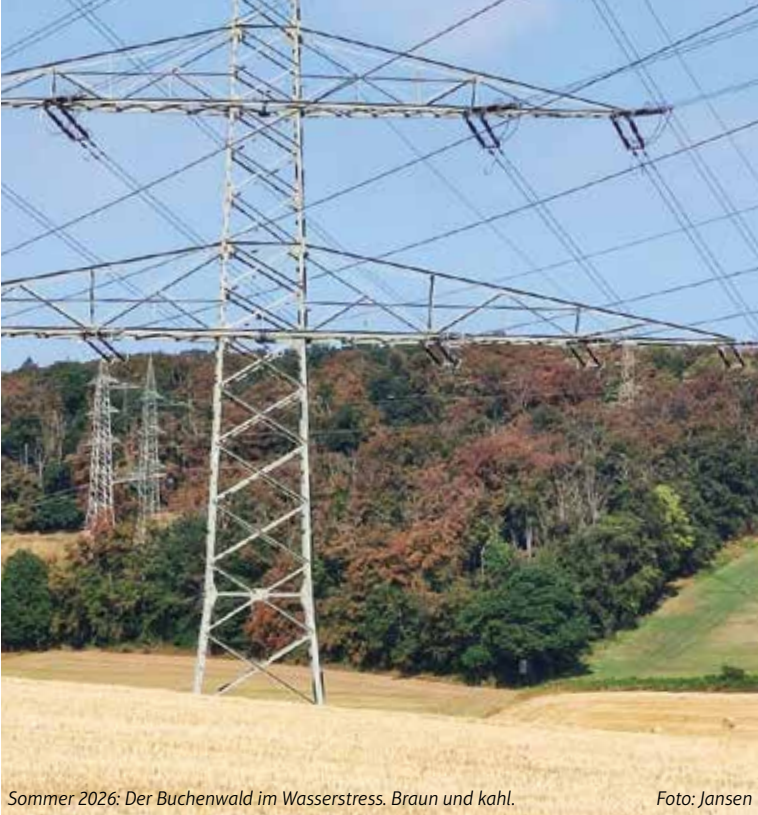
Der Wald im Stress

Im Gespräch mit Revierförster Thomas Jansen

Wer den langjährigen Revierförster Thomas Jansen kennt, der weiß: Er ist ein eher unaufgeregter und sachlicher Zeitgenosse. Drama ist nicht sein Ding, doch diese wochenlange Sommerdürre ist quasi das i-Tüpfelchen für den ohnedies geschädigten Wald. „Die erste Hitzeperiode im Juni haben die meisten Bäume noch leidlich überstanden, weil wir hier in der Region einen sehr regenreichen Winter und Frühling hatten. Doch jetzt sind die Böden kochentrocken und die Bäume auch. Die Buchen sehen aus wie im Herbst und die braunen Birken findet man auch überall“, blickt Thomas Jansen sorgenvoll in die Zukunft. Die Herbstfarben, so erklärt er, sind nicht nur schön bunt, sondern für einen Baum völlig normal. „Ein Baum braucht deutlich weniger Wasser, wenn er keine Blätter mehr hat. Jahreszeitlich bedingt ist das ab Herbst zum Winter hin normal. Der Baum will im Winter nicht verdursten und seine Blattlast auch im Hinblick auf Eis und Schnee aus Stabilitätsgründen los werden. Aber der Wasserstress im Sommer führt dazu, dass sich der Baum jetzt schon aus der Not heraus schützen möchte und die Blätter braun werden und fallen. Ein gesunder Baum kann das überleben, aber viele unserer Bäume sind nicht mehr gesund. Dies gilt vor allem für die großen Buchenwälder. Eine Buche stirbt aber nicht innerhalb einiger Monate. Das kann Jahre dauern. Welche Schäden dieser Sommer hinterlassen wird und welche Bäume dauerhaft geschädigt sind, das wissen wir frühestens in einigen Wochen und Monaten.“

Bäume kann man nicht flächendeckend bewässern
Der Sommer 2026 ist natürlich nicht der erste heiße Sommer. „Wir kennen das aus den Jahren 2018, 2019, 2020 und 2021. Dann kamen drei, vier Jahre, die besser liefen. Jetzt haben wir die Verbindung von wochenlanger Hitze und Dürre. Das Klima ist zwar einem permanenten Wandel unterworfen, aber die Schnelligkeit des Wandels hat sich verändert und weder Mensch noch Natur kommen da zeitlich so richtig hinterher“, sagt der Förster. Natürlich könne man bewässern, aber: „Das geht bei einzelnen Parzellen, aber nicht flächendeckend. Es fehlen die Logistik und die Maschinen und auch das Wasser. Außerdem sind es enorme Kosten, die so entstehen würden. Selbstverständlich kann man abgestorbene Waldflächen wieder aufforsten, aber zum einen brauchen junge Bäume alle Wasser, weil die Wurzelbildung noch nicht tief ist. Zum anderen erkennt man kranke Bäume nicht unbedingt auf den ersten Blick und der Sterbeprozess des Baumes kann sich über einige Jahre hinziehen. Stirbt ein Baum und wird abgeholzt, sein Nachbar scheint aber noch gut in Schuss zu sein, so kann die durch das Abholzen entstandene Baumücke dazu führen, dass der nächste Baum krank wird und stirbt. Betriebswirtschaftlich ist das oft nicht darstellbar. Die Landwirtschaft bewässert, weil sie mit einer guten Ernte auf Sicht Geld verdienen kann. Ein Waldbesitzer verdient mit der Aufforstung und der Bewässerung kein Geld. Im Gegenteil: Forstet er auf und bewässert nicht, so können Hitze und Dürre oder andere dramatische Naturereignisse die Aufforstung zunichte machen und er müsste nochmal Geld in die Hand nehmen.“ Hinzu kommen Schädlinge, die sich in der heißen Trockenheit sehr wohl fühlen. „Der Kleine Buchenborkenkäfer zum Beispiel.“ Und die Bäume werden instabil und können bei starken Winden kippen. „Im Rahmen der Verkehrssicherheit müssen die Außenränder der Wälder besonders beobachtet werden. Hier ist der Waldbesitzer auch rechtlich in der Haftung. Es gibt Stellen, zum Beispiel in Hattingen im Schulerberger Wald, da war ich fünfmal in drei Jahren mit Baumaßnahmen zur Verkehrssicherheit beschäftigt. Immer wieder ist ein Baum krank geworden und musste gefällt werden.“

Statt Buche und Birke andere Baumarten pflanzen?
Wenn Buche und Birke mit der Schnelligkeit der Klimaveränderung nicht klarkommen, wie sieht es dann mit anderen resistenteren Baumarten aus? „Das wird probiert. Wir schauen in die Mittelmeer-Region



Sommer 2026: Der Buchenwald im Wasserstress. Braun und kahl. Foto: Jansen

und wählen andere Baumarten aus, um beispielsweise eine Kuppe, die vorher mit Buchen bestückt war, neu und anders zu bepflanzen. Ob das funktioniert, wissen wir aber noch nicht. Zum einen können wir nicht gesichert sagen, wie das Klima in zwanzig Jahren aussehen wird. Ein frisch gepflanzter Baum wächst aber im Durchschnitt nur einen Meter pro Jahr. Das dauert, bis der groß ist, und da kann auch viel schief gehen. Und die Mittelmeer-Vegetation mag sich besser an unsere Sommer anpassen, aber unsere Winter sind in der Regel kälter als im Mittelmeerbereich. Zumindest noch. Das gefällt den neuen Baumsorten nicht so gut. Kurzum: Wir haben keine kurzfristigen Erfolge und ob sie sich langfristig einstellen, das wissen wir heute noch nicht.“ Und der Teufelskreis geht noch weiter: Eigentlich sind gesunde Bäume wichtige Kohlenstoffdioxidspeicher (CO₂). „Gehen die Bäume zugrunde, wird es noch heißer.“

Die Zukunft kann ein Wasserproblem bringen
In der Zukunft könnte es bei Dürre und Trockenheit auch ein immer größer werdendes Wasserproblem geben. „Das sehen wir schon heute und das kann noch schlimmer werden. Auch die Waldbrandgefahr ist ein großes Thema. Wir sehen hier aber auch: Es ist mit sehr deutlicher Mehrheit nicht die Natur, nicht die Dürre und nicht die Trockenheit, die Waldbrände auslöst. Es ist meistens der Mensch. Natürlich wissen viele, dass sie nicht mit brennender Zigarette durch den Wald laufen sollen oder die Zigarette aus dem geöffneten Autofenster schnippen. Aber in unmittelbarer Nähe von sehr trockener Vegetation zu grillen oder eine Feuerschale zu nutzen, kann durch Funkenflug auch verhängnisvoll enden.“ Die Herausforderung ist groß. Eine einfache, eindeutige und vor allem globale oder mindestens internationale Lösung ist nicht in Sicht. Was es gibt, sind aber viele kleine und hoffnungsvolle Projekte. Wie sagte schon der britische Naturforscher Charles Darwin: Alles, was gegen die Natur ist, hat auf Dauer keinen Bestand. Von Dr. Anja Pielorz



Ansprechpartner

Revierförster Thomas Jansen
Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Ruhrgebiet
Löhener Straße 30
45549 Sprockhövel
Tel.: +49 2324 935531
Mobil: +49 171 5872565

Fischerei

Ab Juli können Bürger in NRW den neuen digitalen Fischereischein beantragen. Grundlage ist die Novellierung des Landesfischereigesetzes des Landes NRW. Mit der Gesetzesänderung werden Fischereischeine künftig in einem fälschungssicheren Scheckkartenformat mit integriertem NFC-Chip ausgegeben. Info: Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen.



Evelyn Müller (Stadt Sprockhövel), Achim Flottmann (HGV Sprockhövel), Christina Herrmann (HGV), Daniel Rasche (Sparkasse Schwelm Sprockhövel), Herr Kaschuba (HGV).

Sprockhövel: Die „grüne Mitte“ des Ruhrgebiets

Projekt „Gemeindebäume“: Es gibt noch einige freie Pflanzplätze für weitere Bäume

Als grüne Mitte des Ruhrgebiets ist Sprockhövel für seine naturnahe, landwirtschaftlich geprägte Landschaft sowie seine vielseitigen Wander- und Radwege bekannt. Mit dem Projekt „Gemeindebäume“ bietet die Stadt engagierten Bürgerinnen und Bürgern seit 2023 die Möglichkeit, durch eine Baumspende aktiv zur Verschönerung des Stadtbildes sowie zum Klima- und Naturschutz beizutragen. Bereits in den vergangenen Jahren wurden entlang des Fuß- und Radwegs zwischen der Gevelsberger Straße in Sprockhövel und der Straße Bruchmühle in Gevelsberg sowie an der Albringhauser Straße zwischen dem Grundstück Albringhauser Straße 2 und dem Waldrand gegenüber dem Grundstück Albringhauser Straße 11 zahlreiche Bäume gepflanzt. Nun wurde der Bestand an der Albringhauser Straße um zwei weitere Bäume ergänzt und auch am Fußweg „Ostendahl“ nahe der Straße Dellwig sowie am Radwegezugang Rennebaum befindet sich jeweils ein neuer Baum. Darüber hinaus befinden sich seit dem vergangenen Jahr bereits acht Bäume auf dem Radwegedamm oberhalb des Schulparkplatzes an der Glückauf-Allee. Acht weitere Bäume bereichern die Glückauf-Allee entlang der Umgehungsstraße.



Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung Sprockhövel gemeinsam mit einigen Spenderinnen und Spendern an der Albringhauser Straße. Foto: Stadt Sprockhövel



Die Pflanzzeit beginnt!

Wir bieten Ihnen u.a. ein breites Sortiment an blühenden Herbstpflanzen sowie eine große Sortenauswahl an Obstgehölsen.

Die Containerbaumschule mit Qualität und fachlicher Beratung!

Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Spende Wanderbroschüre

Der Heimat- und Geschichtsverein dankt der Sparkassenstiftung der Sparkasse Schwelm Sprockhövel für die Finanzierung des Nachdrucks der Wanderbroschüren zu den beiden Wanderwegen der Lokalen Agenda 21. Das Layout der Wanderkarten wurde durch eine kluge Idee des MediaTeams Heuser verändert, sodass mit der Unterstützung der Sparkassenstiftung je 1.000 Exemplare des Agenda-Pfades und des Agenda-Weges Obersprockhövel nachgedruckt werden konnten. Damit konnte man der großen Nachfrage nachkommen. Die Wanderbroschüren liegen wieder an allen bekannten Stellen in Sprockhövel und natürlich in der Heimatstube gegen eine kleine freiwillige Spende aus.

Der Pfarrer, der vom Fünfer springt, wird entpflichtet

Arne Stolorz ab 30. August offiziell „Pfarrer außer Dienst“.

Das hat er gemacht, das will er tun

Man schreibt das Jahr 1999. Arne Stolorz, Baujahr April 1960, hatte sein Theologiestudium in Münster, Heidelberg und einem Semester in Bangalore/Indien hinter sich gebracht und verantwortete nach einem Vikariat im Siegerland zu der Zeit das Projekt „Brücken bauen“ im Kirchenkreis Arnsberg. In Sprockhövel suchte man einen neuen Pfarrer, der die Nachfolge von Manfred Jacob, der 1998 in den Ruhestand ging, antreten sollte. Familienvater Arne Stolorz bewarb sich auf die Stelle, erhielt den Zuschlag bei 58 Bewerbern und zog im Februar 1999 mit seiner Frau und zwei kleinen Töchtern, heute 31 und 29 Jahre alt, in das Pfarrhaus ein.



Gemeinderfahrung hatte er damals keine und ursprünglich war in seiner Lebensplanung Sprockhövel nur für sieben Jahre angedacht. Aus den sieben Jahren wurden 27. Mit der Entpflichtung enden am 30. August seine administrativen und seelsorgerischen Pflichten, nicht aber das geistige Amt. „Dann kommt quasi die Kür“, lacht er und meint damit, dass er durchaus noch Aufgaben in der Kirchengemeinde wahrnehmen könnte und würde – wenn das gewünscht ist. „Ich denke zum Beispiel an die Freibadgottesdienste und an Gottesdienste und Seelsorge in der Altenhilfe – Stolorz war viele Jahre Kuratoriumsvorsitzender vom Matthias-Claudius-Haus – oder in der Kita.“ Die Kita ist ihm im Moment besonders nah, denn mit seiner zweiten Frau, einer freiberuflichen Musik- und Tanzpädagogin, wurde er noch einmal Vater des jetzt dreijährigen Karl.

Vier Projekte sind die Highlights des Pfarrers

Beim Rückblick auf seine lange Tätigkeit in der Gemeinde sagt Stolorz: „Ich durfte eine sehr persönliche Kirche mit vielen Hausbesuchen kennenlernen. Man kannte viele Gemeindeglieder mit Namen. Ich durfte den Werdegang der Großgemeinde Hattingen-Sprockhövel von Anfang an begleiten und ich glaube, wir haben die Fusion gut hinbekommen. Aber die Herausforderung ist riesengroß. Die Volkskirche, der ein Großteil der Bevölkerung einer Region angehört und die durch Familientradition tief in der Gesellschaft verwurzelt ist und die ich noch kennenlernen durfte, geht dem Ende entgegen.“

Blickt er auf die Inhalte der letzten 27 Jahre, sind es vor allem vier Projekte, die ihn bis heute bewegen. „Da wäre an erster Stelle das Fundraising für die Zwiebelturmkirche zu nennen. Also das Organisieren von Spenden und Dienstleistungen, um unsere Kirche sanieren zu können. Wir haben zusammen mit den Rücklagen bis heute zwei Millionen Euro investiert und rund 600.000 Euro davon waren Spenden. Das zeigt, wie tief die Kirche im Zentrum von Niedersprockhövel in der Bevölkerung verwurzelt ist. Zu meiner Entpflichtung am Sonntag, 30. August, 11 Uhr, im Sprockhöveler Freibad, wünsche ich mir deshalb anstelle von Geschenken Spenden für mein Herzensprojekt. Zweitens nenne ich die Freibadgottesdienste mit den Taufen, die ich seit vielen Jahren durchführe. Drittens ist es die Männerarbeit, vor allem die ‚Bruzzelbrüder‘, die seit zwanzig Jahren als Kochtreff bestehen, viele Aktionen ‚bekocht‘ haben und mit zwanzig Aktiven weiterhin bestehen werden. Hier bleibe ich dabei. Und viertens meine Arbeit für den Gemeindebrief, der unter den Namen Ausblick, Augenblick und glaubts das Leben der Gemeinde darstellt und die Gemeindeglieder auch zuhause erreicht.“ Nicht nur Arne Stolorz verbindet sein Pfarrleben mit diesen Projekten. Für die Sprockhöveler ist sein Name genauso untrennbar mit ihnen verbunden. Welche Gemeinde hat einen Pfarrer, der unter seinem Talar eine Badehose trägt und nach der Taufe eines Kindes im Freibad in Badekleidung vom Fünfer ins kühle Nass springt! Seine Pfarrstelle wird in der neuen Großgemeinde Hattingen-Sprockhövel nicht mehr nachbesetzt. Mit 4 1/2 Pfarrstellen – Heike Riener-

mann, Hansjörg Federmann, Oliver Kallauch, Tilmann Marek und Ludwig Nelles, der noch eine halbe Stelle in der Krankenhausseelsorge verantwortet – muss die Großgemeinde auskommen. Sparzwang.

Das macht der Pfarrer in Zukunft

Privat bleibt Arne Stolorz den Sprockhövelern erhalten. „Wir haben erst mal einen Mietvertrag für das Pfarrhaus bis 2032. Das Haus wird ja nicht für einen neuen Pfarrer benötigt. Für mich heißt es carpe diem – nutze den Tag. Das ist meine Lebenserfahrung vor dem Hintergrund vieler Beerdigungen, auch denen meiner Eltern und meines Bruders. Ich habe einen dreijährigen Sohn und mir nach seiner Geburt auch Elternzeit genommen. Nach meiner Entpflichtung möchte ich mich meiner Familie widmen, einfach mehr Zeit haben. Übrigens auch für viele Dinge, die liegengeblieben sind. Dazu gehört, endlich einmal aufzuräumen. Wir reisen gerne. Mein zweites Zuhause ist Kreta. Wir mögen die Wärme und sind gerne in südlichen Regionen unterwegs. Ich mag die Berge und das Bergsteigen, wir haben einen VW-Camper, mit dem wir unterwegs sind.“

Langeweile hört sich anders an. Und wenn der kleine Karl mit kräftiger Stimme ein Liedchen singt, in den Händen die Ukulele, die er schon richtig halten kann, versteht man den Pfarrer, wenn er sagt: „Früher wollte ich im Ruhestand eine Weltreise machen. Heute würde ich zwar gerne mal einen Sechstausender in den Anden bezwingen, aber meine Zeit gehört in erster Linie der Familie.“

Was er nicht geschafft hat, aber gerne gemacht hätte: „Ein Klettergerüst am Zwiebelturm.“ Vermutlich hätte der Denkmalschutz ein Wörtchen mitgeredet. Ein Nachfolger wird keinen Versuch unternehmen. Es gibt ja keinen.

Von Dr. Anja Pielorz/Fotos: Pielorz



Qualifizierung zur Schulbegleitung

Schulbegleitungen leisten einen wichtigen Beitrag zu mehr Chancengleichheit im Schulalltag. Sie unterstützen Kinder und Jugendliche dabei, den Schulalltag besser zu bewältigen, fördern ihre Selbstständigkeit und helfen, individuelle Teilhabe im schulischen und sozialen Miteinander zu ermöglichen. Für alle, die sich für diese verantwortungsvolle und sinnstiftende Tätigkeit interessieren, bietet das AWO Sozialkolleg ab dem 7. September einen neuen Qualifizierungskurs zur Schulbegleitung an. Der Kurs endet am 8. Dezember mit der Zertifikatsübergabe. Ein fester Bestandteil der Qualifizierung ist ein zweiwöchiges Praktikum an einer Grundschule. Es ermöglicht praxisnahe Einblicke in das spätere Tätigkeitsfeld und ergänzt die theoretischen Inhalte durch konkrete Erfahrungen im Schulalltag. Die Qualifizierung richtet sich an Menschen, die sich beruflich im sozialen Bereich weiterentwickeln oder neu orientieren möchten. Im Mittelpunkt stehen die Aufgaben von Schulbegleitungen, die Anforderungen an das Berufsfeld sowie die Vorbereitung auf eine Tätigkeit, die Kinder und Jugendliche gezielt im Schulalltag unterstützt.

Veranstaltungsort des Kurses ist das AWO Sozialkolleg, Gevelsberg, Mittelstr. 17, Eingang über die Straße Lusebrink. Mit dem Qualifizierungsangebot möchte das AWO Sozialkolleg Menschen ansprechen, die ihre berufliche Zukunft im sozialen Bereich sehen und mit ihrem Engagement einen wertvollen Beitrag für Kinder, Jugendliche und die Gesellschaft leisten möchten. Den Link zur Anmeldung unter: awo-en.de/sozialkolleg.

40 Jahre Sport für Menschen mit geistiger Behinderung

Der Lions Club Sprockhövel ist ein zuverlässiger Partner: Persönliche Beziehungen und Sponsorenunterstützungen verbinden den Lions Club Sprockhövel mit der Sportgruppe für Geistig Behinderte im TV Hasslinghausen. Zum 40. Geburtstag der Gruppe trafen sich Freunde und alte Bekannte zu Musik und Leckerem. Insbesondere Pastpräsident Ulli Winkelmann pflegt einen jahrzehntelangen Kontakt (Sonderwertung Staffelfmarathon, Schirmherrschaft Fußballturnier für Menschen mit geistiger Behinderung). Blumen und Glückwünsche überbrachten Lions Präsident Timo Batz, Pastpräsident Ulli Winkelmann und Ingeborg Gerhard stellvertretend für die begeisternde Sportgruppe an die Vorsitzende Britta von der Weiden. Die Erinnerung an einen Ausflug der Sportgruppe mit dem Lions Club zu den Karl-May-Festspielen nach Elspe wurden wach. Dr. Gerhard war seinerzeit Lions Präsident.

Ingeborg Gerhard, Lions Club



Von links: Ulrike von der Weiden (Vorsitzende Sportgruppe), Ulli Winkelmann, Pastpräsident, Ingeborg Gerhard und Timo Batz (Präsident Lions Club Sprockhövel). Foto: privat

Tag des offenen Denkmals

Bereits in § 1 des „Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler“ wurde 1980 für NRW festgeschrieben, dass Denkmäler im Rahmen des Zumutbaren der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen. Die Liste der Denkmäler in Sprockhövel umfasst gut fünf Dutzend Objekte, die teilweise auf der Homepage vom Heimat- und Geschichtsverein (HGV) vorgestellt werden. Als untere Denkmalbehörde kann die Stadt Sprockhövel mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) ehrenamtliche Denkmalschutz-Beauftragte bestimmen. In Sprockhövel ist das Vereinsmitglied Michael Ebel, der den Tag des offenen Denkmals organisiert. Dieser Tag findet in allen 50 Vertragsstaaten des Europäischen Kulturabkommens am 2. Sonntag im September statt. Am 13. September 2026 ist aus Anlass des 50-jährigen HGV-Jubiläums in Sprockhövel die Heimatstube das „offene Denkmal“.

Impressum

Titelbild:
Sprockhövel karibisch
Foto: Jessica Niemerg

Herausgeberin:
Jessica Niemerg,
Wasserbank 9, 58456 Witten

Verlag und Redaktion:
Lokal Impuls Verlag
☎ 02302 983898-0
✉ info@image-witten.de
🌐 www.image-witten.de
📱 www.image-witten.de/fb

Anzeigen und Redaktion:
Barbara Bohner-Danz, Monika Kathagen,
Hannes Menger, Jessica Niemerg, Dr. Anja Pielorz,
Rainer Schletter, Hendrik Steimann.
(Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung:
DBW Werbeagentur GmbH

Druck:
BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag,
Erscheinungsweise und Auflage:
Monatlich, kostenlos, ca. 16.500 Exemplare.
Haushaltsverteilung u.a. in Niedersprockhövel,
Haßlinghausen, Obersprockhövel, Gennebreck,
Niederstüter, Hiddinghausen und Elfringhausen.

Es gilt die Preisliste Nr. 2 ab Ausgabe 6/2026. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nicht gestattet. Die in den Artikeln wiedergegebene Meinung der Verfasser stellt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich redaktionelle

Änderungen vor, z. B. Manuskripte abzuändern und ggf. zu kürzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Dieses Produkt wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

Nächster Erscheinungstermin **1.10.2026** Anzeigen- und Redaktionsschluss: **16.9.2026**

Die Zeit ist reif
für eine starke Mitte.
Nur mit uns.

Freie Demokraten
Sprockhövel **FDP**

ImageSprockhövel
Lokal
recherchiert
Für Sie vor Ort unterwegs!



Nicht jeder Herbst ist golden? Mit uns schon.

Manchmal ist es Zeit, sich von einer Immobilie zu trennen. Manchmal beginnt die Suche nach einem neuen Zuhause. Was auch immer Sie vorhaben: Wir begleiten Sie mit Erfahrung, Marktkennntnis und persönlicher Beratung.

Für Ihre Immobilienpläne sind wir jederzeit gerne an Ihrer Seite.



MITTLERES RUHRGEBIET

Herne | Bochum | Hattingen | Sprockhövel | Gevelsberg | Ennepetal | Schwelm

EV Mittleres Ruhrgebiet GmbH | Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH

Geschäftsführung: Dr. Christian Kretzmann, LL.M., Clara Kretzmann | Wissenschaftlicher Beirat: Prof. Dr. Marco Schwenke